Ehre wem Ehre gebühret



Die Ehrung wurde noch vor den Weihnachtsfeiertagen im Sitzungssaal des Stadthauses am Schloßplatz ausgesprochen - wir wollen dennoch in einem kleinen Rückblick auch hier die erfolgreichen Hersbrucker Bürger ausdrücklich noch einmal namentlich erwähnen.

Insgesamt wurden für Erfolge auf Bezirksebene in der Stufe III 13 Preise (Das Buch "Der Hersbrukker Altar") in der Stufe II für Erfolge auf Landesebene 5 Preise (Das Buch "Reise in die Geschichte") und in der Stufe I für Erfolge auf Bundesebene 7 Preise (Das Buch "Unsere Welt") vergeben.



Für "Besondere Leistungen" wurde 3 Mal die Silbermedaille "700 Jahre Hersbruck" vergeben.
Alle Preisträger wurden darüber hinaus mit der Ehrenurkunde der Start Hersbruck bedacht.
Für Mannschaften wurden insgesamt 1200,- DM an Preisgeldern vergeben.

Ehrungen aus dem Bereich

Sport:
von der Leichathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb
Sebastian Erhardt für jeweils Platz 1 in der Mittelfränkischen Bestenliste über 1000 m, über 5 km und im Hochsprung - Anna-Maria Pfindel für Platz 1 in der Mittelfränkischen Bestenliste im Ballwurf mit 42,0 m - Theresa Wilhelm für Platz 1 in der Mittelfränkischen Bestenliste über 5 km Laufen in der Zeit von 23.05 min.

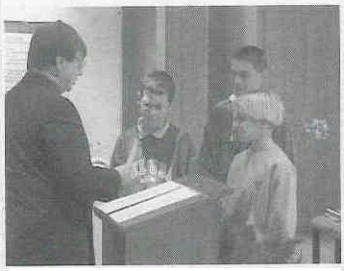
von der Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb
Peter Vogelgesang für jeweils Platz 1 in der Bayerischen Bestenliste im Blockmehrkampf „Spring/Sprung" und im Blockmehrkampf „Wurf" sowie in der Mittelfränkischen Bestenliste in den Disziplinen 60 m-Hürdenlauf, Kugelstoßen, Speerwurf, Dreikampf, Weitsprung, Hochsprung, Diskuswurf und Vierkampf

von der Leichtathletikgemeinschaft - Hersbrucker Alb
Barbara Odörfer für die erfolgreiche Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft im Blockmehrkampf

Forts. Seite 10



Wurf der Klasse Schülerinnen W 15 sowie für jeweils 2. Platz im Speerwerfen bei den Süddeutschen Meisterschaften und beim Länderkampf Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen; als Bayerische Meisterin im Speerwerfen mit 43,26 m und als jeweils Mittelfränkische Meisterin im Diskuswerfen, Speerwerfen und im Blockmehrkampf Wurf
Rainer Schuster für die erfolgreiche Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft über 800 m Laufen der Klasse männliche B-Jugend sowie für jeweils Platz 2 im 800 m Lauf beim Länderkampf Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen, Thüringen und bei der Bayerischen Meisterschaft und für Platz 1 im Bezirksrekord in der Mittelfränkischen Bestenliste über 1000 m
Sebastian Weller für die erfolgreiche Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft im Blockmehrkampf Wurf der Klasse Schüler M 15 sowie für Platz 3 im Kugelstoßen beim Länderkampf Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen, als Bayerischer Meister im Blockmehrkampf Wurf und für Platz 1 in der Bayerischen Bestenliste im Blockmehrkampf Wurf
Sport - Mannschaften
vom 1. Dart-Club Hersbruck die Damen-Mannschaft: Diana Schlereth, Marion Kopitz, Gela Limberger, Uta Hafner und Kerstin Lincke für Platz 1 im Mittel- und Oberfränkischen Pokal
von der Leichathatletikgemeinschaft Hersbrucker Alb die Staffel über 3 x 1000 m: Sebastian Erhardt, Ralph Eyrich und Toni Meyer für Platz 1 in der Mittelfränkischen Bestenliste und die Mannschaft im 5 km-Straßenlauf: Sebastian Erhardt, Ralph Eyrich und Ulli Meyer für Platz 1 in der Mittelfränkischen Bestenliste



Nr. 164 - 20.01.1998

Teenager-Trio: Aushängeschild der Hersbrucker Leichtathletik

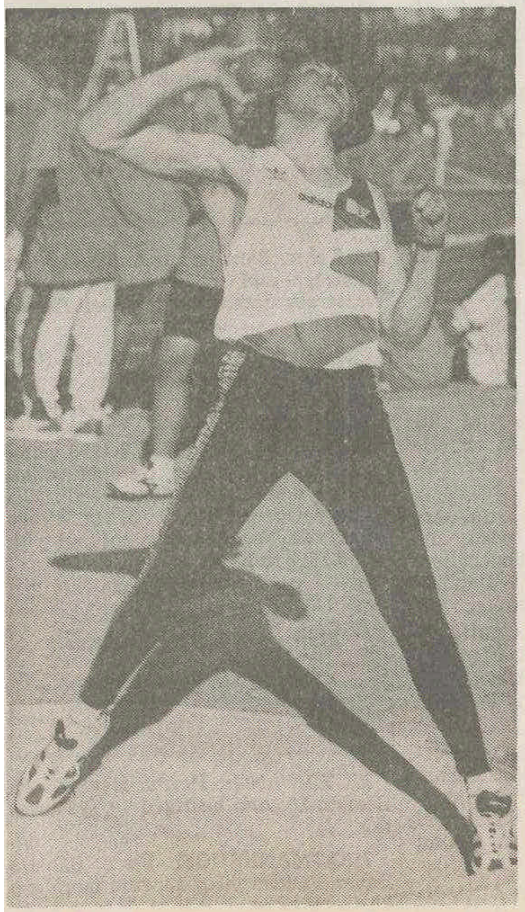
Barbara Odörfer, Rainer Schuster und Sebastian Weller sind zur Zeit die Topathleten der LG Hersbrucker Alb – Start bei Hallen-DM und Winterwurfmeisterschaft in Chemnitz

1998 könnte mit einem Paukenschlag beginnen: Neben Rainer Schuster, der sich erneut für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hat, fährt auch Barbara Odörfer am nächsten Wochenende mit ins sächsische Chemnitz, um bei den Winterwurfmeisterschaften einen ersten Angriff auf die Qualifikationsweiten zur DM zu starten. Nur Sebastian Weller muß wegen eines beim Schulsport gebrochenen Zehs passen und beginnt die Saison mit einer Verletzungspause. Die drei sind *die* Nachwuchsjuwelen der Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb und teilen sich – obwohl gerade 15 beziehungsweise 17 Jahre alt – inzwischen zahlreiche Titel und Rekorde.

Hamburger statt Hanteln

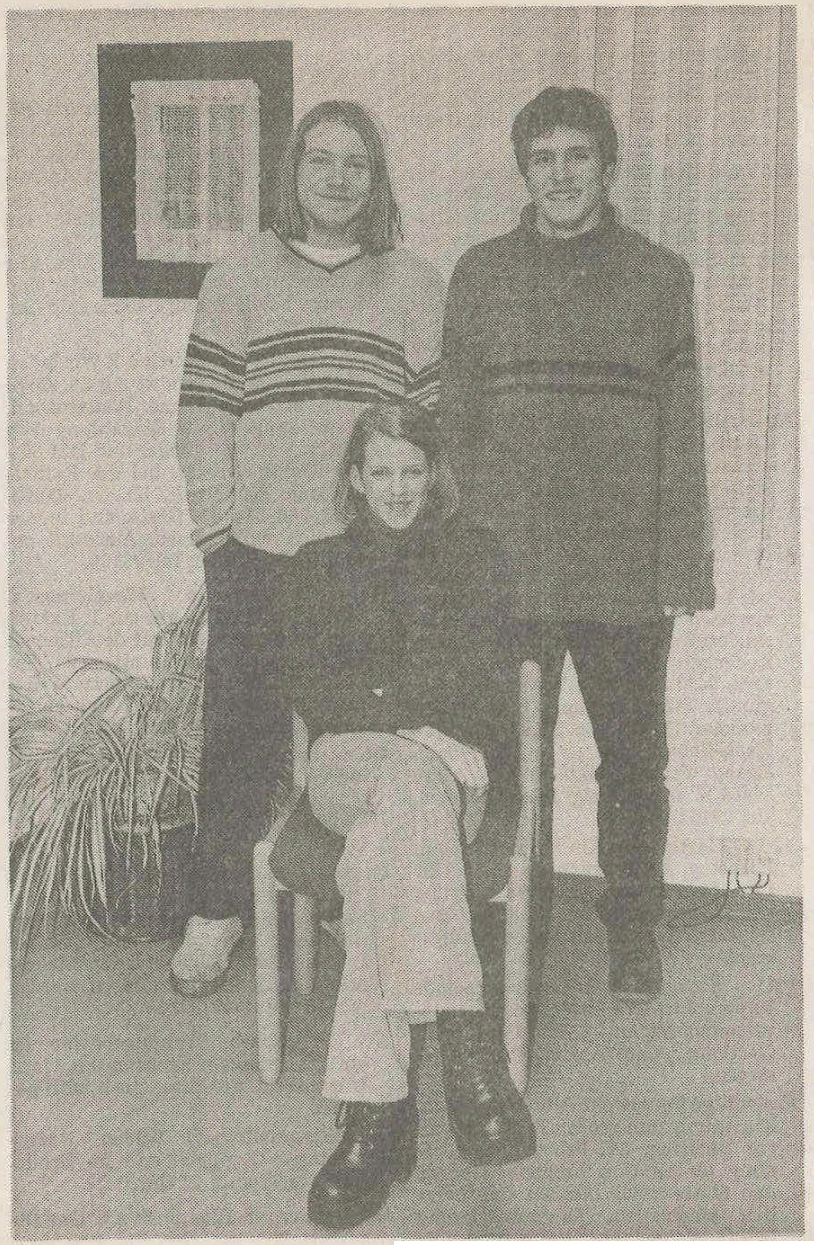
„Bei mir geht alles nach dem Lustprinzip", sagt **Sebastian Weller**, kräftiges „Nesthäkchen" (Odörfer) des sportlichen Trios, mit einem breiten Grinsen – sehr zum Leidwesen von Trainer Bernd Buchwald. Dem ist die meist allzu laxe Trainingseinstellung des 15jährigen Kugelstoßers und Diskuswerfers ein Dorn im Auge, obwohl der Hobbygitarrist eine lange Liste ausgezeichneter Ergebnisse vorweisen kann.

Gleich bei seinem allerersten Wettkampf legte der Hamburger- und Lasagne-Fan („Standardeinsatz bei allen Wetten mit dem Trainer") einen Bezirksrekord im Vierkampf hin, katapultierte sich dabei in allen Einzeldisziplinen außer dem Sprint auf Platz eins der mittelfränkischen Bestenliste. Anschließend zog sich Sebastian wieder zurück, spielte lieber Fußball beim SC Happurg. Erst eineinhalb Jahre später schnürte er wieder die Spikes und holte sich beim Kreisvergleich drei zweite Plätze ab. Nur einen Tag später punktete er sich erneut zu einem Vierkampf-Sieg auf Bezirksebene.



Topleistungen nach dem Lustprinzip: Sebastian Weller stieß sich auch mit wenig Training an die Spitze.

Mit 14 wurde Sebastian schließlich bayerischer Meister im Blockmehrkampf Wurf (75 m Lauf/80 m Hürden/Kugelstoß/Diskuswurf) und verteidigte seinen Titel ein Jahr später souverän, obwohl der Realschüler mit Schuhgröße 48/50 noch immer „nur bei Lust und Laune" auf dem Trainingsplatz auftauchte. Daß er 1996 seine Kugelstoßbestleitung um 1,5 Meter und seinen Diskusrekord um zehn Meter nach oben geschraubt hat, läßt sein Potential erahnen. Heuer sieht sich der B-Jugendliche dennoch im Dilemma: Auf welche Disziplin soll er sich spezialisieren? Um sich nicht zu früh festzulegen, „schau' ich mir wohl auch mal den Speer an", sagt [illegible] mit einem breiten Grin[illegible]



Gruppenbild mit Dame: Das Top-Trio der LG Hersbrucker Alb (v. links: Sebastian Weller, Barbara Odörfer, Rainer Schuster) will sich auch in der neuen Saison mit herausragenden Leistungen in der deutschen Leichtathletikszene behaupten. Foto: Porta

Wurfstarker Sonnenfan

Möglicherweise gibt sie Sebastian Weller bald Nachhilfestunden: **Barbara Odörfer** kann mit dem Speer in ihrer Altersklasse (weibliche B-Jugend) die viertbeste Weite in Deutschland vorweisen, seit sie das 400 Gramm schwere Gerät im vergangenen Sommer auf 47,70 Meter schleuderte. Bei den Winterwurfmeisterschaften am nächsten Samstag tritt die 15jährige erstmals mit dem längeren und dickeren 600-Gramm-Speer an, mit dem sie heuer „nur" die Qualifikationsweite für die Deutschen Titelkämpfe in Berlin anpeilt – 42 Meter sind dafür nötig.

Bevor sich bei Barbara der Speerwurf als Paradedisziplin herauskristallisierte, machte sie als Siebenkämpferin und Springerin von sich reden. Kaum 13 Jahre alt, avancierte sie mit 4,63 Meter im Weitsprung und 1,40 Meter im Hochsprung zur zweiten Kraft im Landkreis hinter der mittlerweile zur LAC Quelle Fürth/München 60 abgewanderten Melanie Skotnik. Und das, obwohl die Sonnenanbeterin eher bequeme Hobbies wie „Fernsehen, Schlafen und möglichst abwechslungsreiches Essen" hat.

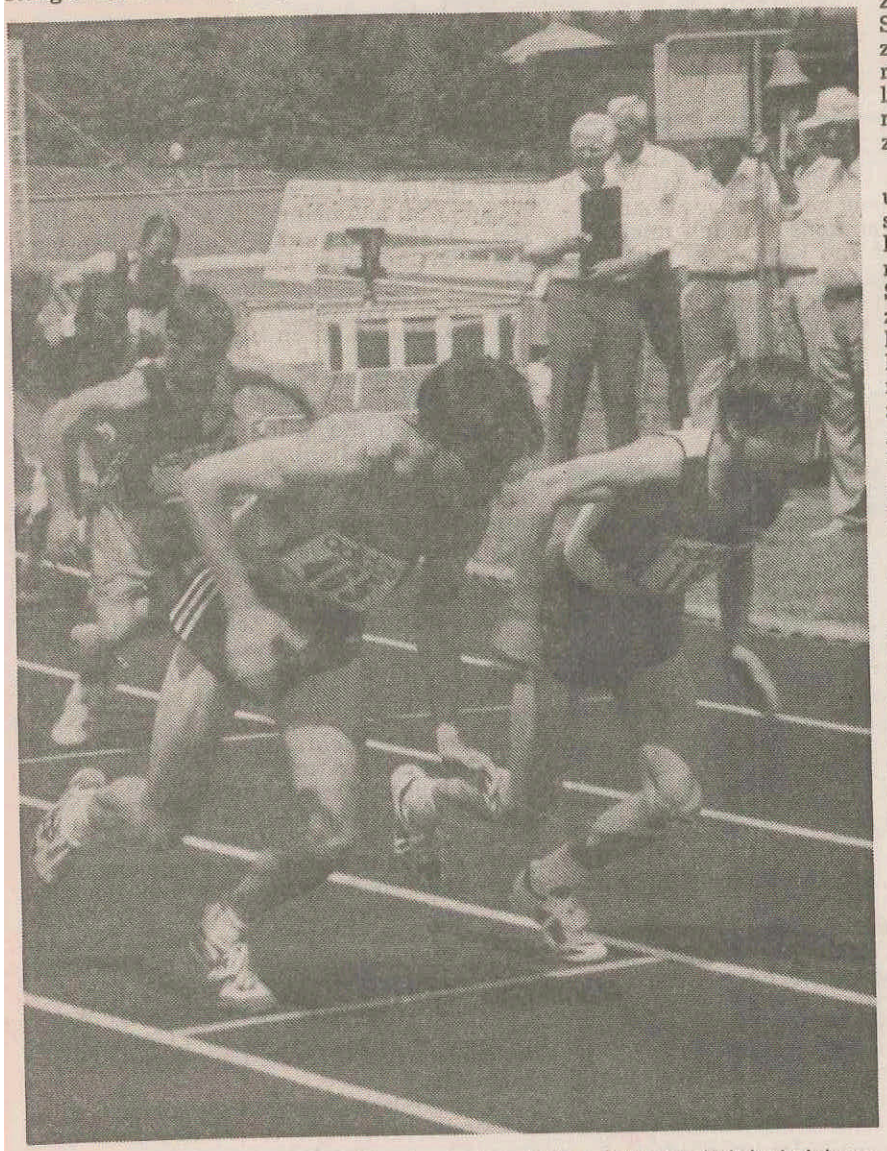
1995 schaffte sie ohne Zusatztraining bei ihrem ersten Siebenkampf gleich sechs Bestleistungen: „Da hat sie gesehen, was geht, wenn alles klappt", erinnert sich Bernd Buchwald. Mit dem zweiten Siebenkampf ihrer noch jungen Laufbahn qualifizierte sich Barbara dann für die bayerischen Titelkämpfe.

Um ein Haar hätte diese Entwicklung gar nicht stattgefunden: „Ich wollte eigentlich Fußball spielen", gibt die Realschülerin zu. Auch Handball und Tennis standen bei Klein-Barbara hoch in der Gunst – nur eines nicht: Turnen. „Dauernd rumstehen ist mir zu langweilig."

Nr. 165 - 14.02.1998

„Ewiger Zweiter“ will die Nase frei bekommen

Der mit 17 älteste im Trio, 800m-Läufer **Rainer Schuster**, hat sich in den letzten Jahren trotz bestechender Leistungen das Etikett „ewiger Zweiter“ anheften müssen: „Wo ich auch laufe, einer sitzt immer auf meiner Nase.“ Kenner der Szene wissen warum: Nordbayern ist momentan *die* Mittelstrecken-Region im Nachwuchsbereich. Während Rainer mit 1:58 Minuten bei den hiesigen Hallentitelkämpfen gerade mal als Dritter die Ziellinie überquerte, reichten dem Südbayernmeister bescheidene 2:01 zum Triumph. Welche Macht die bayerischen Mittelstreckler derzeit darstellen, zeigt sich auch daran, daß sie momentan alle deutschen Meistertitel zwischen 800 und 3 000 besitzen.



Will das Image des ewigen Zweiten loswerden: Rainer Schuster (links) startet am Samstag bei der DM in Chemnitz in die neue Saison.

Deshalb nimmt der Beastie Boys- und Crossover-Fan im Winterhalbjahr schon einmal einen sonst eher ungeliebten Crosslauf bis zu fünf Kilometer mit, weil „man da mal Erster wird“. Seine tolle Entwicklung hat die verzwickte Situation jedoch nicht gehemmt. Nachdem er bei der Hersbrukker Meile 1994 eher aus Langeweile mitlief („Ich hatte grad nichts besseres zu tun“) und die 1 000 Meter in 3:09 gewann, wurden die LG-Späher auf ihn aufmerksam. Knapp drei Monate später wurde er beim Kreisvergleich in Lauf über diesselbe Distanz Zweiter – in 2:54.

Ärger mit den Adduktoren

Ein Jahr später lief er schon 2:42 Minuten und qualifizierte sich damit für den Bayernkader. Seitdem erarbeiten Landestrainer seinen Übungsplan, an den er sich an fünf bis sechs Tagen in der Woche strikt hält. 1996 wurde zum mehr oder minder verlorenen Jahr, weil sich der Computerfreak mehrere Monate mit einer hartnäckigen Adduktorenzerrung herumschlug. Obwohl Ärzte und Trainer abrieten, trat er dennoch bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften an – lief prompt schlechte Zeiten, gewann „aber viel an Erfahrung“.

Erst in der letzten Saison konnte er wieder richtig zeigen, welches Talent für Mittelstrecken er besitzt – wenngleich ihm das oberste Treppchen bei den Bayerischen Hallen- und Freiluftmeisterschaften über 800 und 1 500 Meter sowohl in der B-Jugend, in der er 1997 noch antreten durfte, als auch in der A-Jugend erneut knapp verwehrt blieb.

KLAUS PORTA



Eine der großen Nachwuchshoffnungen mit dem Speer: Barbara Odörfer muß sich heuer an eine schwereres Gerät gewöhnen.

Wettkämpfe künftig ohne Walkman

Die Leichtathleten müssen jetzt ohne Musik auskommen – Vereinsneutraler Stützpunkt in Lauf?

Nr. 166 - 11.03.1998



Die geehrten Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb und des LAV Hersbruck mit dem Kreisvorsitzenden Bahr und „Vize" Bernd Buchwald. Foto: J. Ruppert

Auf dem Kreistag in der Neunkirchener Waldschänke ließen die Leichtathleten die vergangene Saison noch einmal Revue passieren und stellten die Weichen für dieses Jahr. Mittelpunkt des Abends war die Ehrung erfolgreicher Sportler.

„Wir alle müssen durch gute Sportfeste auf die Leichtathletik aufmerksam machen und die Vereine zum Mitmachen begeistern!" forderte Kreisvorsitzender Hans Bahr. In diesem Zusammenhang hob er den Einfallsreichtum der Veranstalter von Straßenläufen hervor. Von den vielen hervorragenden Wettkampfergebnissen strich er besonders den zweiten Platz der Schülerkreisauswahl beim Vergleich der sieben mittelfränkischen Kreise heraus.

Im Frühjahr '97 kaufte der Kreis eine gebrauchte elektronische Zeitmeßanlage. Ausgerechnet bei den Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften im September in Röthenbach gab es Schwierigkeiten, und man mußte wieder die Stoppuhren einsetzen. Bahr bedauerte den dadurch entstandenen Imageverlust.

Höhepunkt 1998 sind die Bayerischen Titelkämpfe im Marathonlauf, die am 3. Mai in Hersbruck stattfinden. Die Kreismeisterschaften beginnen am 8. März (Halle) und erstrecken sich bis zum 26. September (Mehrkampf). Der Vorsitzende regte an, im kommenden Herbst eine „Terminbörse" für das Jahr 1999 im Kreis durchzuführen. Damit hoffe er, die recht schleppende Wettkampfplanung seitens der Vereine zu beschleunigen. Mit keinem Wort ging Bahr dagegen auf die Dopingaffäre um die Hersbrucker Ultralangstrekkenläuferin Maria Bak ein.

Insgesamt 40 Athleten wurden für den ersten Platz in der mittelfränkischen Bestenliste 97 oder gute Resultate auf bayerischer und deutscher Ebene ausgezeichnet. Angesichts der ständig beklagten schlechten sportlichen Verfassung vieler Kinder freute sich der Kreisvorsitzende über die zahlreichen Ehrungen im Nachwuchsbereich. Aushängeschilder des Kreises waren vor allem die für die LG Lauf startende Hersbruckerin Melanie Skotnik (5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften) und Peter Vogelgesang von der LG Hersbrucker Alb (vier Bezirksrekorde Altersklasse M11).

Unter dem Punkt „Verschiedenes" wurde bekanntgegeben, daß in Lauf ein vereinsneutraler Leichtathletik-Stützpunkt entstehen soll. Das Stützpunkttraining dient vor allem der Förderung von Kaderathleten und talentierten Nachwuchssportlern aus dem Kreis. Erste positive Gespräche mit dem Verband fanden bereits statt.

Fred Lang, zweiter Vorsitzender der LG Lauf, wies auf einige wichtige Regeländerungen hin. So ist bei Sportfesten im Wettkampfbereich ab sofort ein Walkman genauso wenig erlaubt wie Handys, Radios oder Kassettenrecorder. In den Sprung- und Wurfdisziplinen wurde die Zeit vom Aufruf bis zum Beginn eines Versuchs auf eine Minute verringert. Außerdem wird 1999 ein neuer Frauenspeer eingeführt. Damit die Kampfrichter den Landeabdruck besser erkennen können, hat dieser Speer einen um drei Zentimeter nach vorne verschobenen Schwerpunkt. jr

Saisonstart mit Licht und Schatten

Die Nachwuchsathleten der LG Hersbrucker Alb konnten bislang noch nicht völlig überzeugen



Neue Bestleistung aufgestellt: Hürdensprinterin Miriam Frieser. Foto: Buchwald

Die Bilanz nach der ersten Wettkampfphase fällt für die Sportler der LG Hersbrucker Alb recht unterschiedlich aus. Im Gegensatz zu den Schülern fehlt bei den B-Jugendlichen nocht die Konstanz. Bei den Nordbayerischen Meisterschaften errang Sebastian Weller den Vizetitel im Kugelstoßen, ebenfalls im Kugelstoßen erreichten Barbara Odörfer und Kerstin Kögler Platz 5 und 6. Miriam Hauenstein kam in den Endlauf über 60 m Hürden. Rainer Schuster gelang bei der A-Jugend über 800 m der Sprung aufs Treppchen. Miriam Frieser, Janina Knodt und Janne Krause erreichten insgesamt fünf neue Bestleistungen.

Überzeugend verlief für Rainer Schuster der Auftakt über 800 m in der Klasse der A-Jugend bei den Nordbayerischen Meisterschaften. Eine Steigerung seiner Hallenbestleistung um fast vier Sekunden auf 1:58,32 brachte ihm den 3. Platz. Obwohl er mit einer Erkältung angetreten war, mußte er sich nach einem spannenden Rennen nur im Endspurt geschlagen geben. Große Hoffnung war also hinsichtlich der Deutschen Meisterschaft gegeben, die jedoch durch eine schwere Verletzung zunichte gemacht wurde. Durch eine gebrochene Zehe und einen Sehnenriß wird Rainer einige Wochen pausieren müssen, weshalb die Hallensaison für ihn gelaufen ist.

Sebastian Weller trat bei den Nordbayerischen Meisterschaften der B-Jugend nur im Kugelstoßen an. Obwohl er nicht ganz seine Trainingsweiten erreichte, untermauerte er mit 14,03 m und einem zweiten Platz seine Spitzenposition in Bayern. Trotz einer leichten Bauchmuskelzerrung schaffte Barbara Odörfer einen sehr guten 5. Platz im Kugelstoßen. Dabei stellte sie mit 9,55 m einen neuen Rekord auf. Aus Rücksicht auf die anstehende Deutsche Meisterschaft verzichtete sie auf das Hürdenlaufen und den Weitsprung.

Kerstin Kögler landete nur einen Platz hinter ihrer Vereinskameradin. Mit 8,74 m stellte sie ebenfalls einen neuen Rekord auf. In ihrer zweiten Disziplin, dem 60 m-Hürdenlauf, kam sie zwar nicht ganz reibungslos durch, doch gelang ihr immerhin der Dreierrhythmus. Besser machte es dagegen Miriam Hauenstein, die nach einem fehlerlosen Vorlauf mit neuer Bestzeit von 9,46 sek den Endlauf erreichte. Hier schaffte sie nicht mehr ganz die Zeit, wurde aber trotzdem sehr gute Siebte. Vor allem bei den Mädchen brachte dieser Wettkampf die Erkenntnis, daß im Bereich Grundschnelligkeit und Kondition bis zum Sommer noch einiges getan werden muß.

Ein dicht gedrängter Kalender war der Grund, warum beim bestbesetzten Schülersportfest der Region nur drei Teilnehmerinnen aus Hersbruck vertreten waren. Alle drei machten ihre Sache sehr gut und konnten sich am Ende über fünf persönliche Bestleistungen freuen. Miriam Frieser gelang gleich zum Auftakt ein neuer Rekord über 60 m Hürden. Mit 11,12 sek verbesserte sie sich um acht Hundertstel und belegte unter 20 Teilnehmerinnen einen beachtlichen 5. Platz.

Im Weitsprung gibt es bei den B-Schülern seit heuer die neue Regelung, daß nicht mehr mit einer Sprungzone gesprungen wird, sondern wie bei den „Großen" mit Knetmasse auf dem Absprungbalken. Obwohl erst kurz vorher darüber informiert, zeigten Miriam Frieser und Janina Knodt recht ordentliche Sprünge, wobei angesichts des „Handicaps" keine Bestleistungen zu erwarten waren. Miriam kam mit 3,98 m auf den 6. Platz unter 26 Teilnehmerinnen, Janina Knodt blieb mit 4,02 m nur 16 cm unter ihrer Bestweite und wurde damit hervorragende Vierte.

In einem Riesenfeld von 31 Teilnehmerinnen gelang ihr noch der Sprung in den B-Endlauf über 50 m mit neuer Bestzeit von 7,74 sek. Hier fehlte ihr das Stehvermögen, diese Zeit noch zu verbessern, und so wurde sie mit 7,81 sek Dritte. Ein neuer Rekord gelang ihr auch im Hochsprung mit 1,25 m, der ihr den 8. Platz einbrachte.

Janne Krause trat wie auch Miriam Frieser im Hürdenlaufen an. Auch ihr gelang eine neue Bestleistung mit 13,10 sek. Mit etwas mehr Mut zum Risiko ist hier noch eine große Leistungssteigerung möglich. Im Hochsprung hatte sie etwas Pech. Mit neuer Rekordhöhe von 1,28 m schaffte sie höhengleich mit der Drittplazierten einen guten 5. Platz.

Temperaturen über 15 Grad erinnerte in Chemnitz nichts an eine Winterwurfmeisterschaft. Für Barbara Odörfer sollte dies eine erste Standortbestimmung im Speerwerfen der B-Jugend sein. Fehlende Wurfpraxis war wohl der entscheidende Faktor für den mißlungenen Saisonauftakt. Bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften in Chemnitz verpaßte Barbara Odörfer unglücklich den Endkampf. Nachdem die ersten beiden Versuche total danebengingen, gelang ihr im dritten Durchgang ein sehr guter Wurf, der aber leider durch die Kampfrichter ungültig gegeben wurde, da er keinen sichtbaren Eindruck hinterließ. Besonders ärgerlich war die Tatsache, daß dieser Wurf wohl zum Endkampf der besten acht gereicht hätte, da hierzu eine Weite von „nur" 37,88 m nötig war. hh

Nr. 167 - 26.02.1998

LG-Jugend hamsterte Titel in der Halle

Erfolgreichste Leichtathleten aus Nürnberger Land bei Meisterschaft in Lauf – Lücken bei Jugend

Bei den Hallenkreismeisterschaften der Leichtathleten im Nürnberger Land waren die LG Hersbrucker Alb und die LG Lauf mit jeweils 16 ersten Plätzen die erfolgreichsten Titelsammler. Zwei Siege gingen an den FC Reichenschwand, ein Titel an den SC Pommelsbrunn. Trotz großem Teilnehmerfelder in den Schülerklassen waren Lücken im Bereich der Jugend unübersehbar.

Als einzige männliche Vertreter des östlichen Landkreises gingen Werner Neumann (Seniorenaltersklasse M55) und Sohn Marcus Neumann, beide FC Reichenschwand, an den Start. Dabei überzeugte das Duo mit Spitzenplazierungen. Mit 7,96 Sekunden über die 50m-Distanz blieb Neumann senior als einziger Teilnehmer unter acht Sekunden.

Im Kugelstoßen (8,71 m) und im Hochsprung (1,33 m) reichte es für Rang zwei. Marcus Neumann fehlten im Kugelstoßen (10,88 m) nur 30 cm zum Sieg. Keine Teilnehmer bei der Jugend A und nur drei Aktive bei der männlichen und weiblichen Jugend B zeigten überdeutlich, daß in diesen Altersklassen nur diejenigen weitermachen, die auch überregional erfolgreich sind.

Sebastian Weller (LG Hersbrucker Alb) erreichte bei den Jugendlichen im Kugelstoßen mit 14 m den Sieg. In der Klasse der weiblichen Jugend teilten sich Kerstin Kögler und Barbara Odörfer (beide LG Hersbrucker Alb) freundschaftlich die vier zu vergebenden Titel. Sehr beachtlich waren dabei die 1,56 m im Hochsprung und die 9,27 m im Kugelstoßen von Kerstin.

Barbara kam hingegen sehr gut mit den Hürden zurecht und siegte verdient in 8,94 Sekunden. In der Klasse der 15jährigen überzeugte Harry Scharf von der LG sowohl im Hochsprung (1,54 m) als auch im 50-m-Sprint (6,72 sek.). Über diese Strecke war er nur unwesentlich langsamer als der Sieger bei den Männern. Die beste Leistung bei den Schülern M13 vollbrachte Peter Vogelgesang (LG) im Kugelstoßen mit 12,14 m.

Als vierfacher Gewinner bei den Zwölfjährigen ging Sebastian Erhardt (LG) aus dem Wettbewerb. Überzeugend waren seine Siege im Hochsprung (1,37 m) und im Hürdenlauf (9,72 sek.).



Das erfolgreiche Jugendteam der LG Hersbrucker Alb.

Nr. 168 - 27.03.1998

Im Sog von Erhardt lieferte Ralph Eyrich mit 10,08 sek. noch eine beachtliche Zeit ab und wurde Zweiter. Eine tolle Zeit legte Astrid Lohrey mit 8,73 sek. über 50m-Hürden hin und wurde damit ebenfalls Vizemeisterin.

Bei den Schülerinnen W13 blieben alle Titel bei den Mädchen der LG Hersbrucker Alb, die sich packende Kämpfe mit den Teilnehmerinnen aus Lauf lieferten. Blitz-Starts waren der Grundstein für die zwei Sprintsiege von Miriam Frieser. Über 50 m blieb die Uhr bei guten 7,58 sek. stehen, und im Hürdenlauf erreichte sie 9,32 sek. Janina Knodt (7,83 sek) erlief sich einen dritten Rang im Sprint. Zwei weitere Erfolge gab es für Theresa Wilhelm im Hochsprung (1,39 m) und überraschend im Kugelstoßen (7,28 m). Ebenfalls noch über 1,30 m kam Janne Krause, die damit auf Platz drei landete.

In der Klasse W12 machte Saskia von Münster (SC Pommelsbrunn) mit 8,01 sek. den Sieg im Endlauf perfekt. Im 50m-Hürdenlauf ließ sich Andrea Maas (FC Reichenschwand) nicht die Butter vom Brot nehmen und gewann überlegen in 10,79 sek.. Auch im Hochsprung (1,23 m) konnte sie sich noch einen zweiten Rang erkämpfen. bb

Leichtathletik-Ergebnisse

Hallen-Kreismeisterschaften in Lauf: Männer: *50* m: 1. Frank Schmidt, 6,53. 2. Andy Wokatsch (beide LG Lauf), 6,85. 3. Marcus Neumann (FC Reichenschwand) 7,05. *50m Hürden:* 1. Andy Wokatsch (LG Lauf), 7,83. 2. Michael Schmude, 8,33. 3. Mathias Meier (beide LG Röthenbach), 8,51. *Hochsprung*: 1. Mathias Meier (LG Röthenbach), 1,95. 2. Andy Wokatsch (LG Lauf), 1,70. 3. Marcus Neumann (FC Reichenschwand), 1,65. *Kugelstoßen:* 1. Michael Schmude (LG Röthenbach), 11,18. 2. Marcus Neumann (FC Reichenschwand), 10,88. 3. Gerhard Lederer (LG Lauf), 10,00.

Männliche Jugend B: *Hochsprung:* 1. Michael Mann (LG Lauf), 1,65. 2. Sebastian Weller (LG Hersbruck), 1,60. 3. Wolfgang Dietz (TV Altdorf), 1,50. *Kugelstoßen:* 1. Sebastin Weller (LG Hersbruck), 14,00. 2. Michael Mann (LG Lauf), 10,14. 3. Wolfgang Dietz (TV Altdorf), 9,94.

Weibliche Jugend B: *50 m:* 1. Barbara Odörfer, 7,67. 2. Kerstin Kögler (beide LG Hersbruck), 7,79. 3. Servet Karninca (FC Reichenschwand), **8,15.** *50m Hürden:* 1. Barbara Odörfer, 8,94. 2. Kerstin Kögler (beide LG Hersbruck), 9.30. 3. Servet Karninca (FC Reichenschwand), 10,83. *Hochsprung:* 1. Kerstin Kögler 1,56 m, 2. Barbara Odörfer (beide LG Hersbr.) 1,41 m. *Kugelstoß 4 kg:* 1. Kerstin Kögler 9,27 m, 2. Barbara Odörfer (beide LG Hersbr.) 8,66 m, 3. Servet Karninca (Reichenschw.) 5,72 m.

Schüler M15: *50 m:* 1. Harry Scharf (LG Hersbruck) 6,72 sec, 2. Stefan Ziener (LG Lauf) 6,94 sec, 3. Serif Karinca (Reichenschwand) 7,66 sec. *50 m Hürden:* 1. Stefan Ziener (LG Lauf) 8,01 sec, 2. Harry Scharf (LG Hersbruck) 8,13 sec, 3. Serif Karinca (Reichenschwand) 9,89 sec. *Hochsprung:* 1. Harry Scharf (LG Hersbruck) 1,54 m, 2. Stefan Ziener (LG Lauf) 1,51 m. *Kugelstoß 4 kg:* 1. Stefan Ziener (LG Lauf) 10,59 m, 2. Serif Karinca (Reichenschwand) 7,46 m.

Schüler M13: *50 m:* 1. Stefan Malz (LG Röthenbach) 7,90 sec, 2. Christoffer Beugler (LG Lauf) 8,24 sec, 3. Volker Schindler (Reichenschwand) 9,06 sec. *50 m Hürden:* 1. Stefan Malz (LG Röthenbach) 11,45 sec, 2. Christoffer Beugler (LG Lauf) 11,57 sec, 3. Volker Schindler (Reichenschwand) 11,61 sec. *Kugelstoß 3 kg:* 1. Peter Vogelgesang (LG Hersbruck) 12,14 m, 2. Christoffer Beugler (LG Lauf) 6,60 m, 3. Volker Schindler (Reichenschwand) 6,06 m.

Schüler M12: *50 m:* 1. Sebastian Erhardt (LG Hersbruck) 7,98 sec, 2. Thomas Weber 8,04 sec, 3. Jonas Scholz (beide TV Altdorf) 8,34 sec. *50 m Hürden;:* 1. Sebastian Erhardt 9,72 sec, 2. Ralph Eyrich (beide LG Hersbruck) 10,08 sec, 3. Thomas Weber (TV Altdorf) 10,48 sec. *Hochsprung:* 1. Sebastian Erhardt (LG Hersbruck) 1,37 m, 2. Markus Sieger (LG Lauf) 1,22 m, 3. Jonas Scholz (TV Altdorf) 1,22 m. *Kugelstoß 3 kg* 1. Sebastian Erhardt 7,40 m, 2. Toni Meyer (beide LG Hersbruck) 6,47 m, 3. Toni Hein (TV Altdorf) 6,41 m.

Schülerinnen W14: *50 m:* 1. Sandra Gayduschek (LG Lauf) 7,49 sec, 2. Astrid Lohrey (LG Hersbruck) 7,67 sec, 3. Katharina Wagner (Röthenbach) 8,09 sec. *50 m* Hürden: 1. Verena Beck (LG Röthenbach) 8,49 sec, 2. Astrid Lohrey (LG Hersbruck) 8,73 sec, 3. Sandra Gayduschek (LG Lauf) 8,73 sec. *Kugelstoß 3 kg:* 1. Sandra Gayduschek (LG Lauf) 9,17 m, 2. Astrid Lohrey (LG Hersbruck) 7,93 m, 3. Katharina Klos (LG Röthenb) 5,82 m.

Schülerinnen W13: *50 m:* 1. Miriam Frieser (LG Hersbruck) 7,67 sec, 2. Andrea Loos (LG Lauf) 7,77 sec, 3. Janina Knodt (LG Hersbruck) 7,87 sec. *50 m Hürden:* 1. Miriam Frieser (LG Hersbruck) 9,32 sec, 2. Andrea Loos 9,62 sec, 3. Michaela Herzog (beide LG Lauf) 10,50 sec. *Hochsprung:* 1. Theresa Wilhelm (LG Hersbruck) 1,39 m, 2. Bianca Pittner (LG Lauf) 1,33 m, 3. Janne Krause (LG Hersbruck) 1,30 m. *Kugelstoß 3 kg:* 1. Theresa Wilhelm 7,28 m, 2. Miriam Frieser (beide LG Hersbruck) 7,02 m, 3. Bianca Pittner (LG Lauf) 6,92 m.

Schülerinnen W12: *50 m:* 1. Saskia von Münster (Pommelsbrunn) 8,01 sec, 2. Manuela Hüser (LG Lauf) 8,17 sec, 3. Martina Gayduschek (Röthenbach) 8,23 sec. *50 m Hürden:* 1. Andrea Maas (FC Reichenschwand) 10,79 sec, 2. Monika Geis (LG Lauf) 11,17 sec, 3. Martina Gayduschek (Röthenbach) 11,33 sec. *Hochsprung:* 1. Julia Sahm (LG Lauf) 1,30 m, 2. Andrea Maas (FC Reichenschwand) 1,23 m, 3. Melanie Preuß (LG Röthenbach) 1,17 m. *Kugelstoß 3 kg:* 1. Monika Geis (LG Lauf) 5,55 m, 2. Daniela Maas 5,54 m, 3. Andrea Maas (beide Reichenschwand) 5,52m.

Männer M55: *50 m:* 1. Werner Neumann (Reichenschwand) 7.96 sec, 2. Werner Schopf (LG Röthenbach) 8,44 sec. *Hochsprung:* 1. Fritz Kuhne (LG Röthenbach) 1,43 m, 2. Werner Neumann (Reichenschwand) 1,33 m. *Kugelstoß 6,25 kg:* 1. Fritz Kuhne (LG Röthenbach) 9,13 m, 2. Werner Neumann (Reichenschwand) 8,71 m, 3. Werner Schopf (LG Röthenbach) 7,74 m.

Zwei Hersbrucker teilten Titel mit gleicher Punktzahl

Die Nachwuchsleichtathleten Peter Vogelgesang und Christopher Pfindel lieferten sich bei der Bezirksmeisterschaft ein hochklassiges Duell

Beim landesoffenen Werfertag in Wiesau glänzte Peter Vogelgesang von der LG Hersbrucker Alb mit insgesamt drei Siegen und einem neuen Bezirksrekord im Speerwerfen. Sehr gut war auch die Leistung von Kerstin Kögler im Diskuswerfen, mit der sie sich die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft sicherte, und von Miriam Hauenstein im Speerwerfen.

In Gunzenhausen fanden gleichzeitig die Bezirksmeisterschaften der Schüler in den Blockwettkämpfen und die Mehrkampf-Meisterschaften der Jugendlichen statt. Ein Novum vollbrachten hierbei Peter Vogelgesang und Christopher Pfindel, die sich punktgleich den Sieg im Block Wurf der Klasse M 14 teilten. Mit einem Sieg und neuem Mittelfränkischen Rekord endete der Siebenkampf der weiblichen Jugend B für Miriam Hauenstein, Barbare Odörfer und Kerstin Kögler.

Von Frühjahrsmüdigkeit keine Spur bei den Sportlern der LG Hersbrucker Alb – während sich beim Straßenlauf in Hohenstadt die B-Schüler der LG in der Besetzung Sebastian Erhardt, Ralph Eyrich und Sebastian Wild einen neuen Bezirksrekord erliefen, kämpften in Wiesau die Werfer um Qualifikationen und gute Leistungen. Am überzeugendsten gelang dies Vogelgesang, der seinen Gegnern in der Alterklasse M13 keine Chance ließ und insgesamt drei Siege mit nach Hause nahm. Beeindruckend war seine Serie im Speerwerfen mit insgesamt fünf Weiten jenseits der 44 m-Marke. Den sieben Jahre alten Bezirksrekord schraubte er um drei Meter auf tolle 47,46 m.



Nr. 169 - 09.05.1998

Persönliche Bestleistung im Weitsprung: Für Harry Scharf reichte es bei den Bezirskmeisterschaften im Mehrkampf aufgrund einer Verletzung nur zum vierten Platz. Fotos: Bernd Buchwald

Auch im Kugelstoßen wackelte der Rekord. Mit 12,86m fehlten am Ende lediglich 30 cm. Mit 35,24 m ließ er sich auch den Sieg im Diskuswerfen nicht mehr nehmen. Unerwartet war in der Klasse der weiblichen Jugend B der Ausgang des Speerwerfens. Nicht Barbara Odörfer, sie sich im Diskuswerfen an der Schulter verletzte und mit nur 33,50m Zweite wurde, sondern Miriam Hauenstein ließ ihre Fähigkeiten im Speerwerfen aufblitzen. Mit sehr guten 32,24 m warf sie mit dem 600g-Speer nur einen Meter weniger als im letzten Jahr mit dem 400g schweren Gerät und schaffte damit die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft.



Zwei auf dem ersten Platz: Christopher Pfindel und Peter Vogelgesang von der LG Hersbrucker Alb (v.li.).

Dasselbe gelang Kerstin Kögler im Diskuswerfen mit einer klasse Weite von 31,29m und einem 3. Platz hinter den beiden besten Bayerischen Diskuswerferinnen. Im Kugelstoßen fügte sie mit 8,62m noch einen zweiten Platz hinzu.

Sehr früh in der Saison fanden heuer wieder die ersten Bezirksmeisterschaften statt. Die Ziele hierfür waren mit den Qualifikationen zu den Bayerischen Meisterschaften klar abgesteckt. Nichts zu sehen war im Block Wurf der Klasse M14 von den anderen Teilnehmern. Von Anfang an lieferten sich der erst 13jährige Peter Vogelgesang und Christopher Pfindel ein hochklassiges Vereinsduell, das am Ende zu aller Überraschung mit einem Remis endete.

Gleich im Diskuswerfen überzeugte Peter mit 31,63m, womit er Christopher (26,30m) über fünf Meter abnahm. Beide liefen in diesem Wettkampf erstmals die längere Strecke mit den höheren Hürden und kamen überraschend gut damit zurecht. Mit 13,17 sek zu 13,63 sek hatte wiederum Peter die Nase vorn. Im anschließenden Kugelstoßen konterte Christopher mit der überraschend guten Weite von 10,50m. Peter war mit 10,38m nur unwesentlich schlechter. Auch der Weitsprung endete kanpp zu Gunsten von Christopher mit 5,16m zu 4,98m.

Punktgleich vorne

Beide stellten trotz des Handicaps, erstmalig vom Brett abspringen zu müssen, einen neuen Hausrekord auf. Letztendlich gab aber der 75-m-Sprint den Ausschlag für die erfolgreiche Aufholjagd von Christopher. Hier nahm er Peter mit 10,14 sek. nochmals fast sieben Zehntel Sekunden ab. Beide schafften mit ihrer Leistung von 1426 Punkten die Qualifikation zur Meisterschaft, die in Dinkelsbühl stattfindet.

Den 4. Platz nahm Harry Scharf mit nach Hause. Eine bessere Plazierung verhinderte der Speerwurf, bei dem er verletzungsbedingt nur auf 15,55 m kam. Die anderen Leistungen waren aber erste Sahne. So schaffte er persönliche Rekorde im Hochsprung (1,64 m), im Weitsprung (5,76 m) und im 80-m-Hürdenlauf (12,20 sek.). Auch im 75 m Sprint war er mit 9,60 sek. der Schnellste im Feld.

Glückliches Ende nach einem eher durchschnittlichen Wettkampf für die Mädchen der LG im Siebenkampf der weiblichen Jugend B. Wäre bei Miriam Hauenstein nicht der Hänger an der letzten Hürde gewesen, dann hätte sie ihre Punktzahl noch um einiges höher schrauben können. Die restlichen Disziplinen liefen bei ihr dagegen wie am Schnürchen, und so war die Vizemeisterschaft völlig verdient. Vor allem in den Sprungdisziplinen überzeugte sie mit tollen Leistungen. Im Hochsprung schaffte sie 1,56m, und im Weitsprung erreichte sie mit neuem Anlauf einen persönlichen Rekord von 4,92m. Am Ende steuerte sie 3840 Punkte zum Mannschaftstitel bei.

Noch nicht in Bestform

Ebenfalls noch nicht ganz rund lief es bei Barbara Odörfer. Sie hatte ihre Stärken im 100m-Lauf (13,73 sek.) und im Speerwerfen. Obwohl sie noch lange nicht die erwünschte Form hat, lag sie mit kanpp 36 m deutlich vor der Konkurrenz. Im Weitsprung machte sie es nach zwei ungültigen Versuchen wieder einmal spannend, brachte aber im letzten Versuch mit 4,74 m noch eine akzeptable Weite zustande und schaffte am Ende den 3. Platz mit 3771 Punkten. Kerstin Kögler mußte sich während des ganzen Wettkampfes mit Rükkenproblemen herumplagen, zeigte hierbei aber ihr Kämpferherz und stand den Siebenkampf mit Bravour durch. Ihre beste Leistung schaffte sie im Kugelstoßen, bei dem sie mit 9,15 m die Beste im Feld war.

Hausrekord schaffte sie noch im abschließenden 800m-Lauf (2:56 min), mit dem sie ihr Punktekonto auf 3201 aufstockte. Der Bezirkstitel mit der Mannschaft war ungefährdet, und auch der Mittelfränkische Rekord konnte mit 10812 Punkten klar übertroffen werden. bb

Läufer auf der Rekordhatz

Beim 9. Straßenlauf des SV Hohenstadt purzelten die Bestzeiten

Obwohl viele Läufer wegen des warmen, trockenen Wetters ihre Zeiten aus dem Vorjahr nicht erreichten, blieb der 9. Straßenlauf des SV Hohenstadt nicht ohne herausragende Leistungen: Ingrid Goldschatz vom TSV 1895 Burgfarnbach lief eine neue Streckenbestzeit bei den Seniorinnen W 55 – sie benötigte genau 47 Minuten für die zehn Kilometer.

Eine weitere Streckenbestzeit gab es bei den Schülern M 14 über fünf Kilometer: Rene Bauschinger (LAC Quelle Fürth), eigentlich noch der Altersklasse M 13 zugehörend, ließ sogar den amtierenden bayerischen Crossmeister Klaus Gerber (SV Parkstein) hinter sich und schaffte mit 17:20 Minuten eine Leistung, mit der man ihn bestimmt unter den Besten in Deutschland finden wird.

Einen neuen Bezirksrekord erzielte die B-Schülermannschaft der LG Hersbrucker Alb mit Sebastian Erhardt, Ralph Eyrich und Sebastian Wild. Sie lösten damit ihre Vereinskameraden Schilling, Frieser und Tiefel ab, die den Rekord seit 1993 hielten.

Erfreulich für den Veranstalter war die Teilnahme des Marathon Teams Pegnitztal mit 22 Aktiven. Mit Iven Holstein (M 30), Siegfried Haubner (M 35), Herbert Schmidt (M 40), Regina Stief (W 35) und Gertraud Bürner (W 50) holte sich das MTP fünf Siege.

Nr. 170 - 07.05.1998

LEICHTATHLETIK

Straßenlauf des SV Hohenstadt: *Schüler M13, 5 km:* 1. Hannes Patzke (LG Kreis Ansbach) 20:42 min., 2. Volker Schindler (1. FC Reichenschwand) 23:07, 3. Sebastian Wild (LG Hersbrucker Alb) 23:14; *Schüler M12, 5 km:* 1. Sebastian Erhardt (LG Hersbrucker Alb) 21:23, 2. Bastian Kolitsch (SC Roth 1952) 21:55, 3. Ralph Eyrich (LG Hersbrucker Alb) 22:13; *Schüler M13 – Schüler M12, 5 km:* 1. LG Hersbrucker Alb (Erhard, Eyrich, Wild) 1:06:50; *Schülerinnen W14, 5 km:* 1. Anne Richter (LG Lkr. Roth/TSV Röttenbach) 23:50, 2. Theresa Wilhelm (LG Hersbrucker Alb) 24:45; *weibl. Jugend B, 7,5 km:* 1. Regine Heeg (LAC Quelle Fürth/München 1860) 35:22, 2. Claudia Herzing (LG Lkr. Roth/TSV Roth) 35:49, 3. Nina Schönweiß (LAC Quelle Fürth/München 1860) 36:18, 4. Michaela Purrer (LAV Hersbruck) 37:38; *Männer, 10 km:* 1. Adreas Brandenburg (SC Roth 1952) 34:28, 2. Christian Hacker (Marathon-Team-Pegnitztal) 36:58, 3. Nils Pfeiffer (TS Herzogenaurach) 40:44, 4. Axel Neubing (MTP) 41:06; *Senioren M30, 10 km:* 1. Iven Holstein (MTP) 34:02, 2. Franz Engelbrecht (Lauftreff FC Stöckach) 44:01, 3. Gernot Frenzel (-) 46:13; *Senioren M35, 10 km:* 1. Siegfried Haubner (MTP) 35:36, 2. Georg Hirschmann (MTP) 36:31, 3. Jürgen Barthel (SC Roth 1952) 37:20, 4. Peter Meyer (MTP) 39.07, 5. Dr. Achim Müller (MTP) 41:17, ... 8. Peter Stephan (MTP) 43:57, 9. Bruno Tumovec (MTP) 48:57; *Senioren M 40, 10 km:* 1. Herbert Schmidt (MTP) 36:54, 2. Jürgen Kunz (MTP) 40:39, 3. Peter Dischner (MTP) 41:12, ... 5. Robert Wirth (MTP) 43:52, 6. Walter Meyer (MTP) 45:20, 7. Dieter Rotter (MTP) 48:25; *Senioren M45, 10* km: 1. Werner Heimann (TSV 1895 Burgfarrnbach) 34:35, 2. Manfred Müller (MTP) 40:19; *Senioren M50, 10 km:* 1. Alfredo Blasel (TSV Burghaslach) 42:31, 2. Eduard Bögerl (MTP) 43:20, 3. Klaus Kräutlein (LG Veitsbronn-Obernzenn) 44:22, 4. Volker Hinz (MTP) 45:18; *Senioren M55, 10 km:* 1. Manfred Fellner (SC Lauf) 42:07; *Senioren M60, 10 km:* 1. Hermann Kadner (LG Nürnberg) 45:34, 2. Herbert Böhm (LG Nürnberg) 46:18, 3. Heinz Herbst (DAV Röthenbach) 48:53, 4. Wolfgang Franke (MTP) 51:13; *Seniorinnen W35, 10km:* 1. Regina Stief (MTP) 43:35, 2. Monika Barm (LG Röthenbach) 46:30, 2. Sonja Scharrer (MTP) 49:07; *Seniorinnen W50, 10km:* 1. Gertraud Bürner (MTP) 50:25.

Mittelfränkische Meisterschaft: *Schülerinnen W14, 5 km:* 1. Anne Richter (LG Lkr. Roth/TSV Röttenbach) 23:50, 2. Theresa Wilhelm (LG Hersbrucker Alb) 24:45; *weibl. Jugend B, 7,5 km:* 1. Regine Heeg (LAC Quelle Fürth/München 1860) 35:22, 2. Claudia Herzing (LG Lkr. Roth/TSV Roth) 35:49, 3. Nina Schönweiß (LAC Quelle Fürth/TSV München 1860) 36:18, 4. Michaela Purrer (LAV Hersbruck) 37:38.

SCHIESSEN

Gaumeisterschaften der KK-Sportschützen, Standardgewehr: KK-Sportpistole .22: *Schützenklasse:* 1. Oliver Binder, SG Hartmannshof, 569; 2. Andreas Schermoks, SG Hartmannshof, 561; 3. Michael Katolla, SG Vorra, 560. *Damenklasse:* 1. Anneliese Hirschmann, SSV Dietershofen, 505; 2. Katja Drechsler, SSG Schönberg, 449; 3. Eva-Maria Nürnberger, SG Heuchling, 267.

Gebrochener Zeh kein Beinbruch

LG-Läufer Rainer Schuster ist schon in beachtlicher Frühform

Bei seinen ersten beiden Bahnwettkämpfen demonstrierte Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb schon eine beachtliche Frühform. Erst im Februar durch einen gebrochenen Zeh und eine gerissene Sehne matt gesetzt, fand er bei diesen Sportfesten dank guter Rehabilitationsmaßnahmen und intensiven Trainings schon zu alter Form zurück.

Beim Donau-Cup in Regensburg lief er erstmals die für ihn sehr lange Strecke von 2000 m und mußte sich nur dem Deutschen Meister über die 3000 m geschlagen geben. Mit tollen 5:42 min blieb er rund sieben Sekunden hinter Andreas Lorenz vom TV Zwiesel, konnte aber das restliche Feld von 30 Teilnehmern in Schach halten.

Ebenfalls in Regensburg fand das Rolf-Watter-Sportfest statt. Hier durfte Rainer seine Kräfte über seine Spezialdisziplin, die 800 Meter, messen. Über 30 Läufer aus ganz Bayern stellten sich der Herausforderung. Im schnellsten von drei Läufen konnte er eineinhalb Runden lang den zweiten Platz behaupten.

Im Endspurt abgehängt

Obwohl er im Endspurt noch drei Läufer passieren lassen mußte, steigerte er dank einer superschnellen ersten Runde von 56 Sekunden seine Bestzeit aus dem Vorjahr um eineinhalb Sekunden auf 1:55,46 min. Die Belohnung dafür ist die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Berlin, zu der er seine Form hoffentlich noch zu steigern vermag. bb

Nr. 171 - 20.05.1998

Ticket erlaufen

Hersbrucker Rainer Schuster tritt bei DM über 1 500 m an

Live vor Ort nahm der Bayerische Landestrainer seine Läufer in Augenschein. Sehr positiv äußerte er sich über die Leistungen von Rainer Schuster (LG Hersbrucker Alb), der sowohl in Freising über 1 000 m, als auch in Vaterstetten über 1 500 m deutsche Spitzenleistungen erzielte.

Wie fast schon üblich, wurden in Freising Jugend und Männer zusammengefaßt, um den Athleten die Chance zu bieten, gegen gleichwertige Gegner anzutreten. Von Anfang an sorgte Mathias Haßlberger von der LG Chiemgau Süd für ein hohes Tempo und landete ungefährdet einen Start-Ziel-Sieg. Das restliche Feld profitierte von diesem Tempo und so schafften insgesamt acht Läufer eine Zeit unter 2:32 min. Schuster hielt sich anfangs noch etwas zurück, um auf den letzten 300 m noch vom 6. auf den 4. Gesamtplatz vorzusprinten. Seine 2:30,37 min reichten für den zweiten Platz seiner Altersklasse, mit nur 27 Hundertstel Rückstand auf Sieger Andreas Lorenz.

In Vaterstetten ging es für Rainer um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft über 1 500 m. In der A-Jugend war alles am Start, was Rang und Namen hat. Diesmal konnte er dem Deutschen Meister über 3 000 m, Andreas Lorenz, nicht ganz Paroli bieten, doch hatte er mit Klaus Angerer von der LG Kaufbeuren einen Widersacher, der ihm bis auf die letzten Meter einen spannenden Endspurt lieferte. Die letzten 300 m lief Rainer in sehr schnellen 45,4 sek, was ihm am Ende eine Zeit von 4:01,03 min einbrachte. Dies bedeutete eine Steigerung seiner Bestzeit um über fünf Sekunden und die Qualifikation zur DM in Berlin. bb

Ergebnisse: *Freising:* 1. Haßlberger (LAC Quelle Fürth/1860 München) 2:29,18 min, 2. Temler (LG München) 2:29,96, 3. Lorenz (TV Zwiesel) 2:30,10, 4. Schuster (LG Hersbrucker Alb) 2:30,37; *Vaterstetten:* 1. Lorenz (Zwiesel) 3:58,78, 2. Schuster (Hersbruck) 4:01,03, 3. Angerer (LG Kaufbeuren) 4:01,53.

Nr. 172 - 28.05.1998

Schwämme wichtiger als die Zeiten

Kreismeisterschaften der Leichtathleten entwickelten sich zu wahrer Hitzeschlacht – Termin kritisiert

Zu einer wahren Hitzeschlacht entwickelten sich die diesjährigen Kreismeisterschaften der Leichtathleten im Waldlauf. Nach den Rennen interessierten sich die Sportler mehr für die vom Ausrichter TV Altdorf bereitgestellten Schwämme als für Zeiten und Plazierungen.

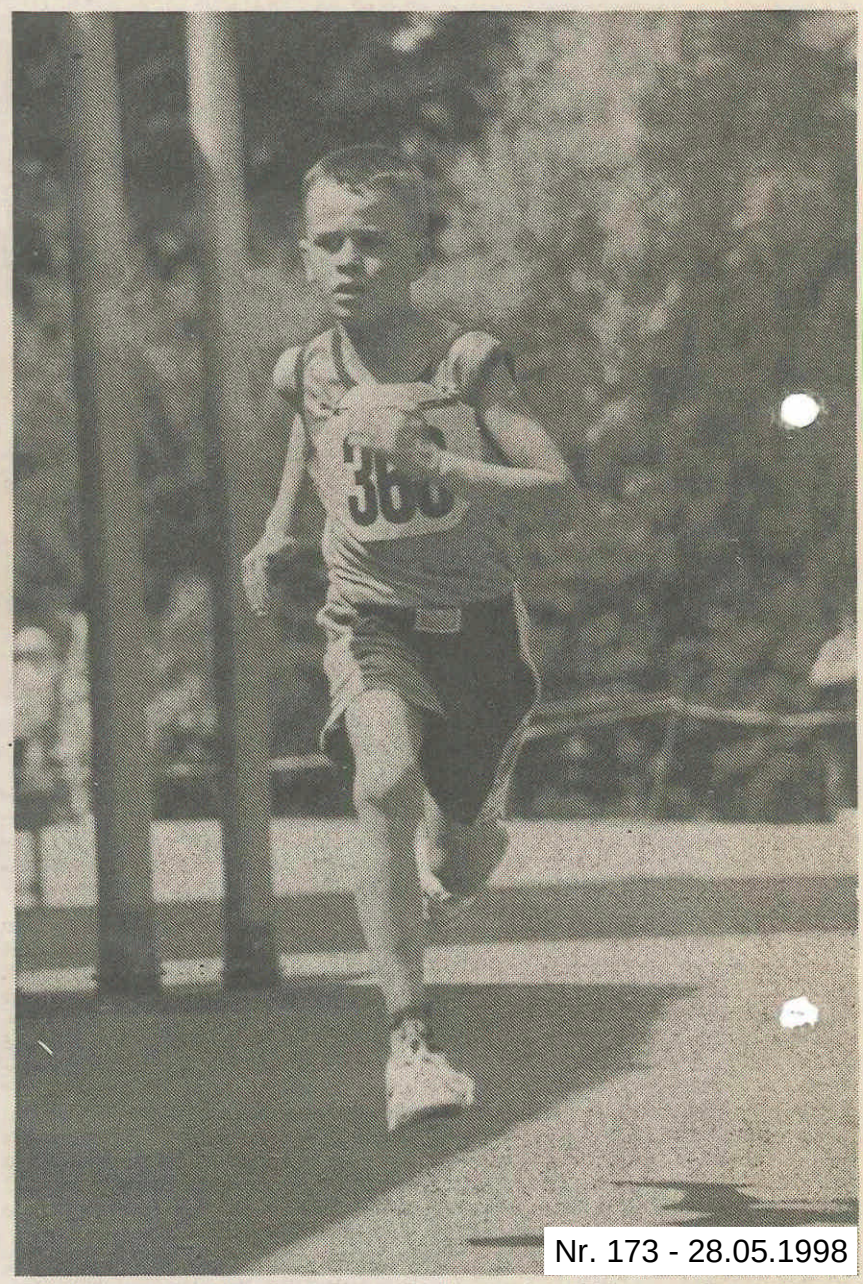
Kritik gab es im Vorfeld am späten Termin der Veranstaltung – schließlich hat die Bahnsaison bereits begonnen. Im Jugendbereich klafften deshalb erhebliche Lücken, während die Beteiligung der C- und D-Schüler trotzdem recht gut war. Start und Ziel der abwechslungsreichen Strecken lagen im Pausenhof des Altdorfer Schulzentrums.

Bei den achtjährigen Mädchen übernahm Marion Hannes, LAV Hersbruck, nach der Hälfte der Distanz von 1150 Metern die Führung. Auf dem Bergstück kurz vor Schluß baute sie ihren Vorsprung auf die zwölf Konkurrentinnen kontinuierlich aus und siegte überlegen. 21 Sekunden dahinter holte sich Cornelia Maul (FC Reichenschwand) den Vizetitel. Spannend verlief der Kampf um Platz drei, den Lisa Drescher, ebenfalls FC Reichenschwand, für sich entschied. Nur fünf Sekunden trennten sie von der Sechsten, Katharina Purrer (LAV Hersbruck). Dazwischen lag noch Laura Schwarz (LAV) auf Rang fünf.

Schneller Max Dold

In der Klasse W 9 mußte sich Mirjam Rößner (FCR) nur knapp geschlagen geben und wurde Dritte. Erfolgreicher war ihr Vereinskamerad Max Dold. Er gewann den Wettbewerb der Achtjährigen souverän. Platz drei belegte Ingo Endres (LAV) vor Julian Röckert (FCR). Keine Chance ließ Alexander Schug vom LAV Hersbruck seinen Gegnern bei den M 9. Lediglich Simon Schwarz (LG Röthenbach) hielt den Abstand in Grenzen. Die übrigen neun Teilnehmer folgten mit mehr als einer halben Minute.

2140 Meter betrug die Streckenlänge für die älteren Schülergruppen. Bei den Mädchen erzielte die elfjährige Louisa Seel (LG Röthenbach) mit 9.27 Minuten die schnellste Zeit aller Läuferinnen. In der gleichen Klasse zeigten die LAV-Mädchen Sabrina Loos, Maria Schwarz und Britta Schwarz auf den Positionen zwei, vier und fünf eine geschlossene Teamleistung. Einen Doppelerfolg feierten die Reichenschwander Leichtathletinnen der W 10: Bettina Maul vor Anna Röckert lautete das Endergebnis, dahinter kam dann Luisa Salewski (LAV). Gemeinsam überquerten die Zwillingsschwestern Andrea und Daniela Maar (FCR) die Ziellinie. Andrea hatte die Nase etwas vorne und wurde als Fünfte gewertet. Das Rennen der W 13 entschied Theresa Wilhelm von der Hersbrucker Alb für sich.



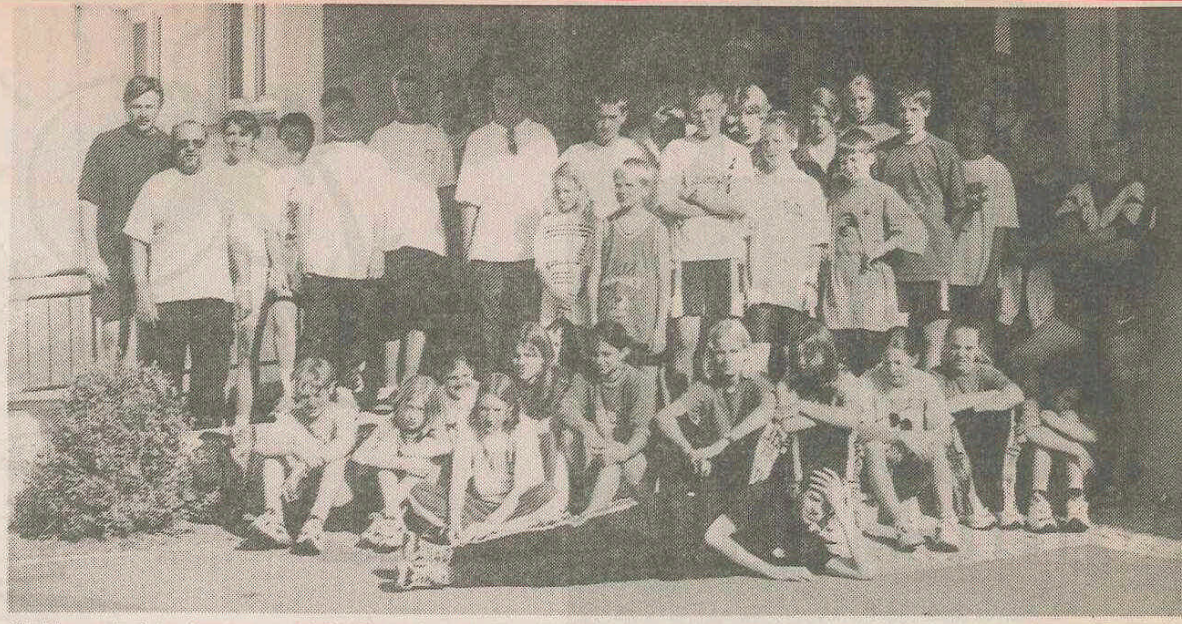
Nr. 173 - 28.05.1998

Leichtfüßig spurtet Martin Markel vom LAV Hersbruck ins Ziel. Foto: J. Ruppert

Bei den 10 und 11 Jahre alten Jungen dominierte der LAV Hersbruck. Martin Markel (M10) und Timo Stötzner (M11) holten sich die Titel. Roland Pickelmann erkämpfte sich hinter Timo die Vizemeisterschaft; Stefan Kohlbauer (M10) landete auf Platz vier vor Sebastian Pfindel (LG Hersbrucker Alb). Gegen die starken Altdorfer hatten Ralph Eyrich (LG Hersbrucker Alb) und Mario Salewski (LAV Hersbruck) wenig zu bestellen. In der Klasse M 12 wurden sie Dritter und Fünfter.

Auf der Mittelstrecke der Männer über 3320 Meter gab Siegfried Haubner vom Marathonteam Pegnitztal der Konkurrenz das Nachsehen. Knapp zwei Stunden später trat er auf der langen Distanz – 9960 m – noch einmal an. Dem Favoriten Iven Holstein, ebenfalls MTP, mußte er zwar den Vortritt lassen (Siegerzeit 35.58 Minuten), doch in der Gesamtwertung erreichte er Platz drei und gewann zudem den Titel in der Seniorenklasse M 35. jr

Gemeinsames Trainingslager



Ein Novum bei den beiden Leichtathletikvereinen war das gemeinsame Trainingslager.

Nr. 174 - 19.06.1998

Um die Beziehungen und die Leistungen der einzelnen Teilnehmer der **LG Lauf-Pegnitzgrund** und der **LG Hersbrucker Alb** intensiv zu fördern, entschlossen sich beide Vereine zu einem gemeinsamen Trainingslager in Lindau am Bodensee. Die ersten Vorbereitungen für dieses Novum wurden schon ein Jahr vorher getroffen. Von der Stadionbenutzung bis hin zur Unterbringung in der neu erbauten Jugendherberge wurde alles perfekt durchorganisiert, um den über 30 Schülern und Jugendlichen bestmögliche Bedingungen zu bieten. Am Pfingstmontag erreichte der Bus nach vierstündiger staufreier Fahrt die Jugendherberge. Da die Zimmer noch nicht bezogen werden konnten, beschloß man kurzerhand, die Gäste zum Stadion zu transportieren, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Am Nachmittag besichtigte man die sehenswerte Altstadt der Insel Lindau mit ihrer weltberühmten Hafeneinfahrt. Für die insgesamt acht Trainingseinheiten, die überwiegend aus Technikschulung bestanden, wurden die Sportler in verschiedene, dem Leistungsstand entsprechende Gruppen aufgeteilt. Wichtige Details und Bewegungsabläufe wurden intensiv erarbeitet. Da der Wetterbericht für d[illegible] Mittwochnachmittag nichts Gu[illegible]ersprach, entschied man sich s[illegible]ntan für eine Bootsfahrt. Diese fü[illegible]rte die beiden Vereine über die österreichische Grenze in die Bregenzer Bucht. Hier waren die Arbeiten für die neuen Kulissen der Wasserfestspiele in vollem Gange. Für die nächsten Tage bescherte der Wettergott tropische Temperaturen, die eine Nachmittags-Trainingseinheit auf dem Sportplatz nicht mehr zuließen. Deshalb verlegte man die Aktivitäten ins örtliche Strandbad und begnügte sich mit Schwimmen, Beachvolleyball und Sonnenbaden. Um dem Lagerkoller vorzubeugen, standen die Abende den Sportlern zur freien Verfügung. Die meisten nutzten dies, um sich näher kennenzulernen, ein Eis zu schlemmen oder beides miteinander zu kombinieren. Am letzten Abend wurde im hausinternen Hobbyraum eine Disco veranstaltet, auf der zur Musik von den DJ's Thomas Lang und Markus Würker alle kräftig abtanzten. Der Höhepunkt der letzten Trai[illegible]einheit am Samstagvormittag war ein Staffellauf, bei dem alle Teilnehmer, die sich noch „bewegen" konnten, teilnahmen. Die Staffeln wurden hierbei bunt zusammengewürfelt und über verschiedene Strecken ins Rennen geschickt. Die Hoffnung, daß bei diesem Rennen alle Staffeln gleichzeitig ins Ziel kommen, wurde schon nach den ersten mißlungenen Wechseln begraben. Die kostengünstige Fahrt für die Hersbrukker Teilnehmer wurde unter anderem durch die Bezuschussung der Stadt Hersbruck, des Kreisjugendrings und des Fördervereins der LG Hersbrukker Alb ermöglicht. Da neben dem sportlichen Aspekt vor allem der Spaß im Vordergrund stand, wurde nach Abstimmung unter den Sportlern spontan beschlossen, nächstes Jahr wieder ein Trainingslager in Lindau abzuhalten.

Locker über die Hürden

Christopher Pfindel und Peter Vogelgesang bei Bay. Meisterschaften

Bei guten äußeren Bedingungen fanden die Bayerischen Blockmehrkampf Meisterschaften der Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 83/84 in Dinkelsbühl statt. Mit von der Partie waren auch zwei Teilnehmer von der LG Hersbrucker Alb, deren Ziel es war, unter die ersten acht zu kommen. Das schaffte allerdings nur Christopher Pfindel, der in seinem Fünfkampf drei neue Bestleistungen aufstellte.

Peter Vogelgesang hatte mit einer schmerzhaften Muskelverhärtung zu kämpfen. So blieb ihm vor allem wegen der Lauf- und Sprungdisziplinen einen höhere Punktzahl verwehrt, was aber nicht allzu tragisch ist, da Peter noch der jüngeren Altersklasse angehört.

Der Blockmehrkampf Wurf, an dem beide teilnahmen, begann mit dem Weitsprung. Mit 4,46 m mußte Peter schon nach einem Versuch die Segel streichen. Christopher hingegen kam mit 5,04 m bis auf 12 cm an seine Bestweite heran. In der zweiten Disziplin, dem 80-m-Hürdenlauf, verdiente sich Christopher ein Sonderlob. Nach einem tadellosen Lauf blieb die Uhr bei 12,64 sek stehen. Damit war er einer der Besten im gesamten Feld und steigerte seine Bestzeit um über eine Sekunde.

Peter lief locker im Dreierrhythmus durch die Hindernisse und schaffte mit 13,97 sek ebenfalls eine akzeptable Zeit. Im Diskuswerfen zeigte er eine ausgezeichnete Leistung. Mit seiner Weite von knapp 33 m war er einer der Besten im Feld.

Obwohl Christopher mit knapp 27 m eine Bestleistung erzielte, fiel er in der Gesamtwertung etwas zurück. Im 75-m-Lauf machte er diese Scharte mit der guten Zeit von 10,00 sek wieder wett. Vor dem abschließenden Kugelstoßen lag er auf dem 6. Platz. Peter war fast eine Sekunde langsamer, was seine Chance auf den Urkundenrang schmelzen ließ.

Respektabler siebter Platz

In der letzten Disziplin verlor Christopher nochmals einen Platz, da er mit 9,77 m über einen halben Meter unter seiner Bestweite blieb. Trotzdem erreichte er einen neuen Punkterekord und kann mit dem 7. Platz bei seiner ersten Bayerischen Meisterschaft hochzufrieden sein. Peter erreichte mit 10,04 m auch nicht sein gestecktes Ziel im Kugelstoßen und schaffte am Ende Gesamtplatz 12. Er hat aber nächstes Jahr die Chance, diese Plazierung zu verbessern.

bb



Nr. 175 - 19.07.1998

Christopher Pfindel (Mitte) erbrachte in Dinkelsbühl starke Leistungen.

Probe für die Deutsche Meisterschaft

Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb lief in Lichtenfels über 800 und 1500 Meter tolle Zeiten

Nr. 176 - 19.07.1998



Bei den 1500-Meter-Läufern in der Spitzengruppe: Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb (Mitte). Foto: Kiefner

Bei den Bayerischen Meisterschaften der A-Jugend in Lichtenfels absolvierte Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb 800 Meter am Samstag und 1500 Meter am Sonntag. Durch die Doppelbelastung sollte laut Landestrainer Mallow weniger die Plazierung im Vordergrund stehen als die Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft. Dort wird Rainer über 1500 m ins Rennen gehen.

Das 800-m-Rennen in Lichtenfels war alles andere als ein Zuckerlecken, denn die erste Runde wurde von Philipp Legath von der LAC Quelle Fürth sehr schnell gestaltet. Mit 54 sek gingen die Läufer in die zweite Runde, so war am Ende das Stehvermögen gefragt. Spätestens auf der Zielgeraden mußte Rainer dem hohen Anfangstempo Tribut zollen, er kam als Sechster mit 1:56,98 min ins Ziel. Immerhin: Der Deutsche Meister der B-Jugend, Robert Temler aus München, landete nur wenige Zehntelsekunden vor ihm.

Über 1500 m wollte Rainer aufs Treppchen. Er hielt sich von Anfang an in der Spitzengruppe, die sich relativ schnell vom Feld absetzte. Am Ende war es Andreas Lorenz aus Zwiesel, der wie schon in den Vorbereitungsrennen auch diesen Lauf für sich entschied. Einen weiteren Mitkonkurrenten konnte Rainer im Endspurt niederringen, so daß er am Ende einen tollen zweiten Platz mit 4:05,27 min hatte.

Daß Rainer sich mit dieser Strecke inzwischen angefreundet hat, zeigt auch, daß er eine Woche später bei den Bayerischen Junioren-Meisterschaften in Erding erneut über die 1500-Meter-Distanz ins Rennen ging. Hier wäre sogar ein Sieg möglich gewesen, hätte er sich während des Rennens nicht ein paar Meter hinter die beiden Läufer an der Spitze zurückfallen lassen. Zwar konnte er im weiteren Verlauf das Loch nochmal schließen, letztlich reichte es aber nicht mehr ganz.

Mit nur sieben Zehntelsekunden Rückstand auf den Sieger erkämpfte Rainer Schuster sich den dritten Platz auf dem Podium mit einer Zeit von 4:03,83 min.

bb

Hersbrucker Meile

Am Samstag Start um 13.30 Uhr

Am kommenden Samstag um 13.30 Uhr findet wieder das landesoffene Bahnsportfest „Hersbrucker Meile" statt. Wie schon in den vergangenen Jahren hofft auch heuer der Veranstalter TV 1861 Hersbruck auf zahlreiche hochkarätige Besetzung.

Die spannendsten Wettbewerbe wird es wohl wieder auf den Sprintstrecken geben. Obwohl schon ziemlich marode, wird die Laufbahn in Hersbruck wegen ihres schnellen Belags immer wieder gerne besucht, um gute Zeiten – unter 11 Sekunden! – zu erzielen. Aber auch in den restlichen Disziplinen, wie zum Beispiel Kugelstoßen, Speerwerfen und Weitsprung, werden mit Sicherheit Leistungen geboten, die in Hersbruck nicht zum Alltag gehören.

Der Höhepunkt könnte heuer die über 1609 m ausgetragene „Meile" werden. Hier kommt es hoffentlich zum Aufeinandertreffen zahlreicher bayerischer Spitzenathleten, die der Lokalmatador Rainer Schuster aus seiner Trainingsgruppe eingeladen hat. Aber auch im Speerwerfen geht die letztjährige bayerische Meisterin der Schülerinnen, Barbara Odörfer von der LG Hersbrucker Alb, an den Start.

Die Verantwortlichen und zahlreiche Kampfrichter werden natürlich ebenfalls ihr Bestes geben, damit die „Meile '98" zu einer gelungenen Veranstaltung wird. Dies gilt insbesondere für die Sportler, aber auch für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer, für die mit kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt sein wird. Das Sportfest endet kurz nach 17 Uhr, so daß auch die Fußballfans noch voll auf ihre Kosten kommen. bb

Nr. 177 - 03.07.1998

Einige hochklassige Ergebnisse zu bejubeln

23. Mal Hersbrucker Meile mit neun Disziplinen – Klassezeit bei 100-m-Lauf – Nach tollem Endspurt Rainer Schuster Gesamtsiege

Zum 23. Mal wurde heuer die Hersbrucker Meile im Schul- und Sportzentrum an der Happurger Straße ausgetragen und ist somit eine der wenigen Traditionsveranstaltungen des Bezirks Mittelfranken. Das Wetter hatte ein Einsehen, und so konnten einige hochklassige Entscheidungen bejubelt werden. Der Höhepunkt war auch dieses Mal wieder der 100-m-Endlauf, bei dem der Sieger Christian Schurr von der LAC Quelle Fürth mit 10,77 sek eine Klassezeit auf die Bahn legte. Den Gesamtsieg bei der Meile trug nach tollem Endspurt Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb davon. Innerhalb von dreieinhalb Stunden wurden neun verschiedene Disziplinen in 22 Altersklassen zeitplangerecht über die Bühne gebracht.

Pünktlich um 13.30 Uhr fiel der Startschuß zum ersten 100-m-Vorlauf, den der spätere Sieger Christian Schurr mit 10,94 sek gewinnen sollte. Im zweiten Vorlauf siegte Stefan Blatt von der LAC Quelle Fürth mit 11,21 sek. Am Ende standen drei Athleten von der LAC Quelle Fürth, zwei von der LG Lauf und ein Sprinter aus Nürnberg im Finale. Dies gewann wie oben erwähnt Christian Schurr vor Stefan Blatt, der 11,01 sek sprintete. Selbst der fünftplazierte Thomas Lang aus Lauf erreichte noch eine tolle Zeit von 11,37 sek. Über 200 m machte Christian Schurr seinen Doppelsieg perfekt. Er gewann mit sehr schnellen 22,00 sek. Bis hin zum fünften Platz erreichten alle Sprinter Zeiten unter 23 sek. Die knappe Weitsprungentscheidung fiel mit 6,59 m zu 6,55 m zugunsten von Thomas Lang von der LG Lauf aus. Eine weitere Top-Leistung erbrachte Wolfgang Eberler aus Roth. Er dominierte mit 13,92 m das Kugelstoßen. Bei den Frauen und der weiblichen Jugend waren sehr wenig Teilnehmerinnen zu verzeichnen.

Die besten Leistungen bei den Frauen schafften Martina Gundelfinger aus Eckental mit 5,23 m im Weitsprung und die schon 44jährige Hanne Heinlein aus Nürnberg im Kugelstoßen mit ausgesprochen guten 11,76 m. Bei der männlichen Jugend A waren Spitzenleistungen Mangelware. Spannend war es dennoch – über 100 m lagen nur 8 Hundertstel Sekunden zwischen Sieg und Platz 3, auch im Weitsprung waren es nur 23 cm.

Den Pokal für die 1609 m lange „Hersbrucker Meile" holte sich Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb, der sowohl bei den A-Jugendlichen gewann als auch den Gesamtsieg in 4:34,8 min mit nach Hause nahm. In der Klasse der weiblichen Jugend A setzte Katrin Widder aus Amberg die Akzente. Sowohl im 200-m-Lauf mit 26,09 sek als auch im Speerwerfen mit 34,94 m ging sie als Siegerin vom Platz. Bei den B-Jugendlichen fiel über 100 m die Entscheidung über die Endlaufteilnahme erst nach zwei hart umkämpften Vorläufen. Den spannenden Endlauf gewann Johannes Müller von der LAC Quelle Fürth. Die ersten vier lagen in diesem Rennen innerhalb von nur zwei Zehntel Sekunden! Auch die 300-m-Zeit von Manuel Köhler aus Fürth war mit 37,88 sek ausgesprochen schnell.

Im Weitsprung dominant

Eine der besten Leistungen des Tages erreichte Jan Seidel aus Roth. Er dominierte den Weitsprung mit der Klasseweite von 6,55 m. Den Speerwurf gewann Markus Würker von der LG Lauf mit 42,10 m. Wer dachte, daß es nicht mehr spannender ging, der irrte sich. Zwar gewann den 100-m-Lauf der weiblichen Jugend B Wiebke Höfers aus Eckental überlegen mit 13,34 sek, aber die Entscheidung von Platz 2 bis 7 war die knappste des Tages. Miriam Hauenstein wurde mit 13,58 sek Zweite, nur zwei Hundertstel vor Barbara Odörfer. Mit 13,80 sek wurde hier der 7. Platz vergeben. Tanja Gebhardt nahm den Sieg im 300-m-Lauf in schnellen 44,60 sek mit nach Hause.



Barbara Odörfer erreichte im Speerwerfen 35,68 Meter. Fotos: J. Ruppert



Nr. 178 - 10.07.198

Gesamtsieger Rainer Schuster (Mitte) bei der Siegerehrung. Foto: B. Buchwald

Miriam Hauenstein von der LG wurde hier mit 47,34 sek Dritte. Das Kugelstoßen ging an Kerstin Kögler von der LG mit 9,16 m, gefolgt von Barbara Odörfer mit 8,98 m. Diese hielt sich im Speerwerfen mit 35,68 m schadlos.

Durch große Teilnehmerfelder war bei den Mittelstreckenläufern der Schülerinnen über 800 m und Schüler über 1000 m wieder für reichlich Stimmung und Spannung gesorgt. Die schnellsten Zeiten des Tages erbrachten bei den Schülern M12 Sebastian Erhardt von der LG Hersbrucker Alb mit 3:19,9 min und bei den Schülerinnen W13 Bianca Pittner von der LG Lauf, die mit 2:41,9 min vor Theresa Wilhelm von der LG Hersbrucker Alb mit 2:49,9 min siegte. Bei den Schülerinnen W12 erreichten die ersten drei Teilnehmerinnen sehr gute Zeiten. Der Sieg ging an Julia Sahm mit 2:45,1 min vor Monika Geis mit 2:47,9 min (beide aus Lauf) und der Röthenbacherin Jenny Kuhne mit 2:48,0 min. Timo Stötzner vom LAV Hersbruck trug den Sieg in der Klasse M11 mit 3:36,0 min davon, sein Vereinskollege Martin Markel siegte überlegen in der Klasse M10 mit 3:41,0 Min. Ebenfalls vom LAV gewann Sabrina Loos mit sehr guten 2:51,1 min. Auch Luisa Salewski vom LAV kam mit 3:02,6 min zu einem Sieg. Am überlegensten gewannen Simon Schwarz aus Röthenbach mit 3:41,9 min in der Klasse M9 und Max Dold vom 1. FC Reichenschwand in der Klasse M8 mit 3:53,9 min. Die Siege in den Klassen W9 und W8 gingen an Julia Steinbeck mit 3:02,8 min und Nicole Ruppert mit 3:12,6 min, beide von der LG Lauf. Alle Sportler waren voll des Lobes über die Veranstaltung, was natürlich für die zahlreichen Kampfrichter und Helfer die größte Anerkennung ist. bb



Timo Stötzner gewann überlegen der Kreismeistertitel.

Stars live erleben

Nr. 179 - 11.07.1998



Beim großen Internationalen Leichtathletik Meeting Live '98 im Nürnberger Frankenstadion geben sich heute die Stars der Leichtathletikszene die Ehre. Der schnellste Mann der Welt, 100 m Olympiasieger und Weltrekordler Donovan Bailey, gehört ebenso dazu wie Kenias „Wunderläufer" Daniel Komen. Vor den Top-Stars, die von 17 bis 20 Uhr die Bahn bevölkern, haben die Nachwuchsathleten aus Deutschland und der Region die Möglichkeit, vor einem großen Publikum zu zeigen, was sie können. Die Sprinter und Sprinterinnen starten beim Linford Christie-Cup über 100 m. Der Olympiasieger von 1992 wird die Siegerehrung selbst vornehmen. Der Hersbrucker Manuel Miess ist einer von 16 Nachwuchssprintern, die ab 15.30 Uhr um den Linford Christie-Cup kämpfen. Über 1000 m (15.50 Uhr) hat es der Hersbrucker Rainer Schuster (unser Bild) mit der fast kompletten deutschen Spitze zu tun.

Foto: Kiefner

Leichtathletiknachwuchs bot Stars spielend Paroli

Trotz „Live98“: Kreisbestenkämpfe der Schüler C/D gut besucht – Herausragende Leistungen in Sprint-, Wurf- und Sprungdisziplinen





Nr. 180 - 17.07.1998

Heiß umkämpft waren die Staffelwettbewerbe (hier die Schüler C); Christine Schuller (LG Hersbrucker Alb) wurde mit 3,99 m Zweite im Weitsprung. Fotos: Buchwald

Trotz der Konkurrenz-Veranstaltung „Live98“ fanden auch heuer wieder über 100 Schüler und Schülerinnen den Weg ins Hersbrucker Sportzentrum zu den Kreisbestenkämpfen im Drei- und Vierkampf und boten in den Altersklassen von 8 bis 11 Jahren eine Fülle an guten Leistungen.

Die Helfer der veranstaltenden LG Hersbrucker Alb schafften es erneut, die Kinder reibungslos und zeitplangerecht durch den Mehrkampf zu führen. Den Abschluß der Veranstaltung bildeten die 4x50-m-Staffeln, bei denen um jeden Meter gefightet wurde.

In der Altersklasse der Schüler M11 gingen beide Titel an den LAV Hersbruck. Den Dreikampf gewann Viktor Bausch dank eines hervorragenden Ballwurfs von 39 m vor Michael Graf aus Lauf, der sowohl im 50-m-Sprint mit 7,94 sek als auch im Weitsprung mit 4,21 m der Beste war. Christian Pietsch siegte im Vierkampf dank der ausgeglichensten Leistung aller Teilnehmer. Auf den zweiten Platz schob sich Christian Reif (LG Hersbrucker Alb), nachdem er mit 1,18 m am höchsten sprang.

Die schnellste Zeit über 50 m mit 8,19 sek und die zweitbeste Leistung im Weitsprung mit 3,88 m bescherte Martin Markel (LAV Hersbruck) den Sieg im Dreikampf bei den 10jährigen. Den Sieg im Vierkampf ließ er sich mit sehr guten 1,18 m im Hochsprung ebenfalls nicht nehmen. Beide Male wurde Ulli Meyer von der LG Hersbrucker Alb Zweiter. Seine beste Leistung war das Ballwerfen mit 33 m.

In der Klasse W11 waren einige Gaststarter aus Nürnberg am Start, die dem Wettkampf ihren Stempel aufdrückten. Eine absolute Spitzenleistung schaffte Sandra Schaffarzik im Drei- und im Vierkampf. 7,87 sek über 50 m, 4,35 m im Weitsprung, 55 m im Ballwerfen und 1,39 m im Hochsprung sprechen für sich. Aber auch die Leistungen heimischer Athletinnen konnten sich sehen lassen: Den Dreikampf gewann Britta Schwarz vom LAV Hersbruck dank ihrer guten Leistung im Ballwerfen von 36,50 m vor Louisa Seel aus Röthenbach und Christine Schuller (LG Hersbrucker Alb), den besten Sprinterinnen mit 7,91 sek. Die im Dreikampf sechstplazierte Sabrina Loos übersprang die tolle Höhe von 1,18 m, zog um knappe 10 Punkte im Vierkampf an Louisa Seel vorbei und holte sich den Sieg.

Bei den Schülerinnen W11 war im Dreikampf Florentina Büttner aus Altdorf unangefochten. Sie ließ mit 8,39 sek, 3,77 m und 36,50 m ihren Gegnerinnen keine Chance. Ihr am nächsten kam noch Bettina Maul, die mit 3,66 m im Weitsprung nur 11 cm schlechter war. Sie revanchierte sich aber im Vierkampf und kam mit übersprungenen 1,12 m zum Sieg.

In der Klasse M9 war Alexander Schug (LAV) nicht zu schlagen. Bestleistungen erreichte er im Weitsprung mit 3,52 m und im Ballwerfen mit 33,5 m. Eine sehr gute 50-m-Zeit brachte Philipp von Münster (SC Pommelsbrunn) mit 8,59 sek. Nur fünf Punkte Vorsprung hatte in der Endabrechnung der Klasse M8 Max Dold vom FC Reichenschwand. In keiner Disziplin war er der Beste, aber in allen Disziplinen gehörten seine Leistungen zur Spitze.

Bei den Mädchen W9 war der Dreikampf eine deutliche Angelegenheit für Julia Steineck (LG Lauf). Sie dominierte mit drei Bestleistungen das Feld. Alle ihre Weiten, Zeiten und Punkte gehören zum Besten in Mittelfranken. So lief sie 8,41 sek, sprang 3,54 m weit und warf den Ball 23 m. In der Klasse W8 holte sich Melanie Baumann (LAV) den Titel. Sie war die Beste im Sprint mit 9,76 sek und im Ballwerfen mit 15 m. Nur elf Punkte dahinter landete Teamkameradin Kerstin Kohlbauer, die den Ball ebenfalls 15 m warf, mit 2,56 m aber beste Weitspringerin war.

Bei den 4x50-m-Staffeln der Schüler C gewann unangefochten das Quartett des LAV Hersbruck in der Besetzung Christian Pietsch, Viktor Bausch, Sebastian Reitmeier und Timo Stötzner mit 31,53 sek, gefolgt von der LG Hersbrucker Alb mit 32,45 sek in der Reihenfolge Ulli Meyer, Matthias Schuller, Sebastian Pfindel und Christian Reif.

Bei den Schülerinnen W10 war es eine ebenso klare Angelegenheit für die LG Röthenbach, die mit 31,57 sek vor der Staffel des LAV Hersbruck gewann. Diese liefen mit Sabrina Loos, Britta Schwarz, Louisa Salewski und C. Winkler eine Zeit von 33,99 sek. Die Staffel des FC Reichenschwand wurde mit Anna Röckert, Bettina Maul, Karina Fink und Jennifer Rupprecht dritte. Eine tolle Zeit rannten die D-Schüler des SC Pommelsbrunn in 34,34 sek mit den Läufern Marius Waldeck, Stefan Herger, Philipp von Münster und A. Weiser. Bei den Schülerinnen D gewann die LG Lauf mit 35,46 sek.

Heimatsport im Zahlenspiegel

LEICHTATHLETIK

Kreisbestenkämpfe: Schüler M11: *Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Bausch (LAV Hersbruck) 1040 Punkte, 2. Graf (LG Lauf-Pegnitzgrund) 1009, 3. Pfindel (LG Hersbrucker Alb) 957, 4. Pietsch (LAV) 941, 5. Reitmeier (LAV) 929, 6. Schuller (LGH) 874, 7. Reif (LGH) 864, 8. Stötzner (LAV) 863, 10. Werner (LAV) 784. *Vierkampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf, Hochsprung):* 1. Pietsch (LAV) 1224 Punkte, 2. Reif (LGH) 1170, 3. Stötzner (LAV) 1098, 4. Pfindel (LGH) 1091, 5. Schuller (LGH) 1060. **Schüler M10:** *Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Markel (LAV) 964 Punkte, 2. Meyer (LGH) 863, 3. Heider (Lauf) 858, 5. Ullherr (LGH) 789, 8. Wild (LGH) 672, 9. Stadelmann (LAV) 629. *Vierkampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf, Hochsprung):* 1. Markel (LAV) 1270 Punkte, 2. Meyer (LGH) 1098, 3. Wild (LGH) 870. **Schülerinnen W11:** *Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Schaffarzik (ESV Rangierbahnhof Nbg.) 1503 Punkte, 2. Hartz (Rangierbahnhof) 1284, 3. Schwarz (LAV) 1269, 5. Schuller (LGH) 1212, 6. Loos (LAV) 1204, 13. Fink (FC Reichenschwand) 910. *Vierkampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf, Hochsprung):* 1. Schaffarzik (Rangierbahnhof) 1941 Punkte, 2. Hartz (Rangierbahnhof) 1586, 3. Loos (LAV) 1506, 5. Schuller (LGH) 1430, 12. Fink (FCR) 1085. **Schülerinnen W10:** *Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Büttner (TV 1861 Altdorf) 1216 Punkte, 2. Maul (FCR) 1080, 3. Salewski (LAV) 1045, 5. Röckert (FCR) 948. *Vierkampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf, Hochsprung):* 1. Büttner (Altdorf) 1497 Punkte, 2. Maul (FCR) 1341, 3. Salewski (LAV) 1285, 4. Röckert (FCR) 1145. **Schüler M9:** *Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Schug (LAV) 873 Punkte, 2. Waldeck 810, 3. von Münster 791, 5. Herger (alle SC Pommelsbrunn) 728, 6. Bausch 703, 10. Markel 673, 13. Schwemmer (alle LAV) 598, 14. Preisig (LGH) 591, 16. Hübner (FCR) 513. **Schüler M8:** *Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Dold (FCR) 708 Punkte, 2. Holweck (Röthenbach) 703, 3. Heider (Lauf) 685, 4. Christian Schön (SC Pommelsbrunn) 541, 5. Röckert (FCR) 540, 6. Endres (LAV) 526, 9. Spiegler (LGH) 489, 10. Dingeldey (FCR) 446. **Schülerinnen W9:** *Dreikampf (50m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Steinbeck (Lauf) 1043 Punkte, 2. Dismond (Röthenbach) 963, 3. Letz (Lauf) 929, 4. Rößner 832, 5. Rupprecht (beide FCR) 815, 7. Riedl (LGH) 681. **Schülerinnen** *W8; Dreikampf (50m, Weitsprung, Schlagballwurf):* 1. Hartz (Rangierbahnhof) 800 Punkte, 2. Baumann 666, 3. Kohlbauer 655, 5. Hannes 606, 7. Schwarz 591, 8. Unhold (alle LAV 587, 9. B. Maul 575, 10. C. Maul 571, 11. Rupprecht (alle FCR) 522. **Schüler C:** *Mannschaftswertung Dreikampf:* 1. LAV (Bausch, Markel, Pietsch, Reitmeier, Stötzner) 4737 Punkte, 2. LGH (Pfindel, Schuller, Reif, Meyer, Ullherr) 4347, 3. Lauf (Graf, Heider, von Delius, Appel, Jennings) 4162. *Mannschaftswertung Vierkampf:* 1. LGH (Reif, Meyer, Pfindel, Schuller, Wild) 5289. **Schülerinnen C:** *Mannschaftswertung Dreikampf:* 1. Rangierbahnhof (Schaffarzik, Hartz, Heinlein, Nell, Wilhelm) 5716, 2. Röthenbach (Seel, Ziener, März, Kittler, Riederer) 5674. *Mannschaftswertung Vierkampf:* 1. Rangierbahnhof (Schaffarzik, Hartz, Heinlein, Nell, Wilhelm) 7131, 2. Röthenbach (Seel, Ziener, Kittler, März, Riederer) 6892. **Schüler D:** *Mannschaftswertung Dreikampf:* 1. Röthenbach (Hacker, Holweck, Popp, Schwarz, Konopik) 3515, 2. LAV (Schug, Bausch, Markel, Schwemmer, Endres) 3373, 3. Röthenbach (Becker, Bieber, Messing, Gugel, Schwarz) 2135. **Schülerinnen D:** *Mannschaftswertung Dreikampf:* 1. FCR (Rößner, Rupprecht, B. Maul, C. Maul, Rupprecht) 3315, 2. LAV (Baumann, Kohlbauer, Hannes, Schwarz, Unhold) 3105. **Schüler C:** *4x50 m-Endlauf:* 1. LAV I (Pietsch, Bausch, Reitmeier, Stötzner) 31,53 sec., 2. LGH (Meyer, Schuller, Pfindel, Reif) 32,45, 3. LAV II (Markel, Kohlbauer, Bausch, Schuck) 32,71. **Schülerinnen C:** *4x50m-Endlauf:* 1. Röthenbach (Kittler, Ziener, März, Seel) 31,57, 2. LAV (Loos, Schwarz, Salewski, Winkler) 33,99, 3. FCR (Röckert, Maul, Fink, Rupprecht) 38,21. **Schüler D:** *4x50m-Endlauf:* 1. SCP (Waldeck, Herger, von Münster, Weiser) 34,34, 2. Röthenbach I (Konopik, Popp, Hacker, Hollweck) 35,07, 3. Röthenbach II (Schwarz, Messing, Becker, Bieber) 37,96. **Schülerinnen D:** *4x50m-Endlauf:* 1. Lauf (Löscher, Strasser, Letz, Steinbeck) 35,46.

Schuster unter 2:30



Nr. 181 - 18.07.1998

Der Start im Vorprogramm des Quelle Meetings Live' 98 hat sich für den Hersbrucker Rainer Schuster (unser Bild zeigt ihn beim anschließenden Autogrammgeben) voll ausgezahlt. Zum ersten Mal lief er die 1000m mit 2:29,81 Minuten unter 2:30. Daß er damit „nur" Fünfter wurde, zeigt die Klasse des Rennens, das der Deutsche Vizemeister über 1500m, Philip Legath (2:26,43), vor dem dritten auf dieser Strecke, Benjamin Buck (2:27,08), und dem zweifachen 800m-Meister Robert Temler (2:27,86) gewann. Der schnellste B-Jugendliche in Deutschland, Dominik Erhard (2:29,17), war nur knapp vor Schuster, der den Dritten der Deutschen Meisterschaft über 3000m, Andreas Lorenz (2:29,98), abfing. Foto: Kiefner

Heimatsport im Spiegel der Zahlen

LEICHTATHLETIK

Kreismeisterschaften: männl. Jugend B: *Diskuswurf 1,5 kg:* 1. Bernd Pflaum (LG Hersbrucker Alb) 36,10 m, 2. Stefan Felkel (TSV Höchstadt) 33,86 m; *Speerwurf 600 g:* 1. Bernd Pflaum (LG Hersbrucker Alb) 47,73 m, 2. Pascal Marty (TS Herzogenaurach) 42,17 m, 2. Stefan Felkel (TSV Höchstadt) 40,55 m.

weilb. Jugend B: *100m Hürden:* 1. Miriam Hauenstein (LG Hersbrucker Alb) 15,5 sec., 2. Wiebke Höfers (LG Eckental) 15,7, 3. Daniela Kraus (LG/TB 88 Erlangen) 15,8, 4. Corinna Biermann (TS Herzogenaurach) 16,6, 5. Barbara Odörfer (LG Hersbrucker Alb) 16,7; *Speerwurf 600 g:* 1. Barbara Odörfer (LG Hersbrucker Alb) 37,22 m, 2. Miriam Hauenstein (LG Hersbrucker Alb) 32,58 m, 3. Christina Köckritz (TS Herzogenaurach) 28,96 m.

Schüler M15: *75m:* 1. Harry Scharf (LG Hersbrucker Alb) 9,1 sec, 2. Johannes Josnik (CSG Erlangen) 9,2, 3. Matthias Ehrensberger (CSG Erlangen) 9,5; *Hochsprung:* 1. Harry Scharf (LG Hersbrucker Alb) 1,65 m, 2. Michael Schölkopf (LG Ekkental) 1,58 m, 3. Christopher Wild (CSG Erlangen) 1,58 m; *Weitsprung:* 1. Harry Scharf (LG Hersbrucker Alb) 5,55 m, 2. Christopher Wild 5,35 m, 3. Johannes Josnik (beide CSG Erlangen) 5,25 m.

Schüler M14: *Weitsprung:* 1. Felix Himmert (LG/TB 88 Erlangen) 4,99 m, 2. Dimitri Day (LG/TV 48 Erlangen) 4,72, 3. Christopher Pfindel (LG Hersbrucker Alb) 4,68 m.

Schüler M 13: *60m Hürden:* 1. Peter Vogelgesang (LG Hersbrucker Alb) 9,8 sec., 2. Sebastian Krämer 10,1, 3. Martin Kraus (beide LG/TB 88 Erlangen) 10,9, 8. Sebastian Wild (LG Hersbrucker Alb) 12,2; *Weitsprung:* 1. Harald Keßner (LG/TV 48 Erlangen) 4,58 m, 2. Martin Kraus (LG/TB 88) 4,37 m, 3. Jan Bauer (TS Herzogenaurach) 4,30 m, 8. Sebastian Wild (LG Hersbrucker Alb) 3,68 m; *Kugelstoß 3 kg:* 1. Peter Vogelgesang (LG Hersbrucker Alb) 12,32 m, 2. Sebastian Götz (CSG Erlangen) 7,71 m, 3. Jan Bauer (Herzogenaurach) 7,69 m.

Nr. 182 - 23.07.1998

Schüler M12: *60m Hürden:* 1. Sebastian Erhardt 10,5 sec., 2. Ralph Eyrich (beide LG Hersbrucker Alb) 11,2, 3. Andreas Raasch (LG Eckental) 11,4, 6. Toni Meyer (LG Hersbrucker Alb) 12,4; *Hochsprung:* 1. Sebastian Erhardt (LG Hersbrucker Alb) 1,36 m, 2. Jochen Körner 1,33, 3. Andreas Raasch (beide LG Eckental) 1,30; *Weitsprung:* 1. Sebastian Erhardt (LG Hersbrucker Alb) 4,47 m, 2. Daniel Bernhardt 4,05, 3. Andreas Raasch (beide LG Eckental) 3,92, 6. Ralph Eyrich 3,75, 10. Toni Meyer (beide LG Hersbrucker Alb) 3,47.

Schülerinnen W13: *60m Hürden:* 1. Britta Mäder (LG/SG Siemens Erlangen) 10,3 sec., 2. Franziska Weiß (LG Eckental) 11,1, 3. Sarah Trefzger (LG Eckental) 11,2, 4. Janne Krause 12,9, 4. Katharina Hoesch 12,9 (beide LG Hersbrucker Alb); *Hochsprung:* 1. Theresa Wilhelm (LG Hersbrukker Alb) 1,43, 2. Sarah Trefzger (LG Eckental) 1,28, 3. Janne Krause 1,20, 3. Janina Knodt (beide LG Hersbrucker Alb) 1,20; *Weitsprung:* 1. Britta Mäder (Siemens Erlangen 4,40 m, 2. Janina Knodt (LG Hersbrucker Alb) 4,11 m, 3. Sarah Trefzger 4,09 m, 4. Theresa Wilhelm 4,01, 6. Janne Krause 3,72 m, 7. Katharina Hoesch (alle LG Hersbrucker Alb) 3,60 m; *Kugelstoß 3 kg:* 1. Sarah Trefzger (LG Eckental) 7,80 m, 2. Britta Mäder (Siemens Erlangen) 7,48 m, 3. Janina Knodt (LG Hersbrucker Alb) 7,04 m.

Schülerinnen W12: *Hochsprung:* 1. Christina Kuhn (LG/TV 48 Erlangen) 1,54 m, 2. Anna-Maria Pfindel (LG Hersbrucker Alb) 1,25 m, 3. Eva Haberzettl (TS Herzogenaurach) 1,20 m; *Weitsprung:* 1. Christina Kuhn (LG/TV 48 Erlangen) 4,74 m, 2. Sylvie Götz (TS Herzogenaurach) 3,88 m, 3. Romy Selig (TSV Hemhofen) 3,78 m, 7. Anna-Maria Pfindel (LG Hersbrucker Alb) 3,64 m; *Speerwurf 400 g:* 1. Anna-Maria Pfindel (LG Hersbrukker Alb) 25,82 m, 2. Christina Kuhn (LG/TV 48 Erlangen) 21,16 m, 3. Christina Karmann (LG Eckental) 15,48 m.

Peter Vogelgesang setzte die Highlights

LG Hersbrucker Alb mit vier Athleten bei Bayerischen Titelkämpfen – Weller mit Kugel auf Platz 4

Nr. 183 - 23.07.1998

Insgesamt hatten sich vier Teilnehmer von der LG Hersbrucker Alb für die Bayerischen Meisterschaften in Erding qualifizert. Barbara Odörfer, Kerstin Kögler, Miriam Hauenstein und Sebastian Weller nahmen erstmals in der Klasse der B-Jugend teil. Das überraschendste Ergebnis brachte Sebastian Weller im Kugelstoßen zustande, der ohne größere Vorbereitung auf einen glänzenden 4. Platz kam.

Mit seiner tollen Weite von 14,45 m deutete er sein großes Potential an. Ganz anders lief es im Diskuswerfen, wo er Probleme mit dem regennassen Ring hatte und mit mageren 31,07 m nicht über den Vorkampf hinaus kam. Auch Kerstin Kögler hatte keinen guten Tag in dieser Disziplin, blieb rund drei Meter unter ihrer Bestleistung und belegte mit 28,57 m den 10. Rang.

Barbara Odörfer hingegen zeigte aufstrebende Form. Sie belegte in einem Feld von 16 Teilnehmerinnen den beachtenswerten 5. Platz. Mit 36,94 m blieb sie bei böigem Wind nur rund 1,5 Meter hinter der Zweitplazierten. Miriam Hauenstein versuchte sich ebenfalls im Speerwerfen, konnte aber nicht an die Leistungen der Vorbereitungswettkämpfe anknüpfen und verpaßte mit 29,40 m den Einzug ins Finale genauso wie im 110m-Hürdenlauf, bei dem sie an der ersten Hürde strauchelte.

Der erfolgreichste Teilnehmer aus Hersbrucker Sicht war bei den Bezirksmeisterschaften in Gunzenhausen der 13jährige Peter Vogelgesang in der Klasse M 14. Insgesamt ging er in vier Disziplinen an den Start und schaffte vier Bestleistungen. Am größten war die Freude über den Titel im Speerwerfen, bei dem er seine Gegner mit 37,45 m sicher im Griff hatte. Als Zugabe schaffte er sowohl im Diskuswerfen als auch im Kugelstoßen noch jeweils einen zweiten Platz. Mit der 4-kg-Kugel erreichte er beachtliche 10,76 m, und mit der 1-kg-Scheibe warf er 33,89 m. Nicht optimal lief es dagegen im Stabhochsprung, wo er mit Rückenproblemen zu kämpfen hatte und den Wettkampf nach übersprungenen 2,20 m abbrechen mußte.



Peter Vogelgesang beim Diskuswerfen. Foto: Buchwald

In der gleichen Altersklasse startete Christopher Pfindel ebenfalls sehr erfolgreich. Auch er absolvierte vier Disziplinen. Bei 1,4 m Gegenwind legte er mit 12,76 sek. über 80 m-Hürden gleich eine Klassezeit auf die Bahn und qualifizierte sich für den Endlauf, den er als Vierter abschloß. Hier erreichte er mit 12,98 Sek. nicht ganz die Zeit vom Vorlauf. Im Weitsprung übertraf er heuer schon zum dritten Mal die 5m-Marke. Weitengleich mit dem Viertplazierten erreichte er mit exakt 5 m den 5. Rang. Zwei weitere 4. Plätze schaffte er im Kugelstoßen (9,61) und im Diskuswerfen (26,76).

Etwas Pech hatte in der Klasse M15 Harry Scharf. Er verletzte sich leicht und konnte nicht mehr zum 75 m-Endlauf antreten. Zuvor schaffte er mit 5,50 m noch einen guten dritten Platz im Weitsprung, wobei er seine Möglichkeiten nicht ausschöpfte. Erstmals nahm auch die 13jährige Janina Knodt an einer Bezirksmeisterschaft teil. Im ausgesprochen schwierigen Stabhochsprung erreichte sie in der Klasse W14 auf Anhieb einen zweiten Platz mit ordentlichen 2,20 m.

bb

Erzrivale mußte passen: „Spaziergang“ zum Titel

Rainer Schuster mittelfränkischer Meister über 800 und 1500 Meter – Bernd Pflaum und Barbara Odörfer kamen nicht auf Touren

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch heuer die Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten geteilt. Der erste Teil fand bei nicht gerade motivierenden äußeren Bedingungen in Röthenbach, der zweite Teil in Lauf statt. Vier Titel und fünf weitere Plazierungen auf dem Treppchen waren die durchaus positive Ausbeute.

Weil der schärfste Rivale in Mittelfranken, Dominik Erhardt aus Veitsbronn, nicht am Start war, brauchte Rainer Schuster in der Klasse der männlichen Jugend A keinen Konkurrenten fürchten. Aufgrund der niedrigen Teilnehmerzahlen wurden die Jugendlichen mit den Männern zusammengelegt, was der Spannung und Leistung sehr förderlich war. Rainer konnte also völlig ohne Leistungsdruck an den Start gehen und machte daraus das Beste.

Über 800 m verbesserte er mit grandiosen 1:53,89 sek seine bisherige Bestzeit um rund 1,5 sek und erbrachte damit die Norm für den Bayernkader für 1999. Auch über 1500 m demonstrierte er seine Überlegenheit. Mit locker herausgelaufenen 4:04 min hatte er einen deutlichen Vorsprung vor der Konkurrenz und avancierte somit zum Mittelfränkischen Doppelmeister.

Einen schlechten Tag erwischte dagegen Bernd Pflaum in Röthenbach. Nur im Diskuswerfen erbrachte er eine vernünftige Leistung und wurde mit 34,18 m Dritter. Im Kugelstoßen kam er über 11,54 m nicht hinaus und erreichte Platz 8. Wesentlich besser erging es ihm dagegen in Lauf. Nachdem der Favorit Christian Balke aus Ochenbruck mit drei ungültigen Versuchen im Speerwurf ausschied, behielt Bernd Pflaum die Nerven und machte seinen Überraschungssieg im letzten Versuch mit 46,61 m perfekt.



Nr. 184 - 24.07.1998

Mittelfränkischer Meister über 800 und 1 500 Meter: Rainer Schuster. Foto: Buchwald

Barbara Odörfer kam in Röthenbach ebenfalls nicht so recht in Schwung. Mit den Plazierungen durfte sie zufrieden sein, nicht ganz mit den Leistungen. So schaffte sie im Diskuswerfen mit 25,99 m einen dritten Platz, genauso wie im Kugelstoßen mit 8,98 m. Auch sie zeigte aufsteigende Form in Lauf. Vor allem im Weitsprung kam sie endlich mal wieder auf eine vernünftige Weite. Mit 4,90 m erreichte sie einen unerwarteten 3. Platz. Ihren ersten Titel bei den B-Jugendlichen sicherte sie sich in ihrer Spezialdisziplin, dem Speerwerfen. Hier hatte sie mit Anlaufproblemen zu kämpfen und setzte sich erst im letzten Versuch mit 36,41 m an die Spitze.

Miriam Hauenstein nahm nur in Röthenbach teil und durfte sich im Kugelstoßen über eine neue Bestleistung von 8,17 m freuen. Nur knapp verpaßte sie den Titel im Hochsprung. Höhengleich mit der Siegerin und nur aufgrund der höheren Anzahl der Fehlversuche landete sie auf dem 2. Rang. Obwohl es zeitweise regnete, schaffte sie die Höhe von 1,54 m, womit sie sehr zufrieden sein konnte. bb

Erwartungen übertroffen

Athleten der LG Hersbrucker Alb holten vier mittelfränkische Titel

Erstmals fanden dieses Jahr für die Altersklassen der männlichen und weiblichen Schüler B Bezirksmeisterschaften statt. In den Block-Mehrkämpfen Sprint/Sprung, Lauf und Wurf waren insgesamt elf Teilnehmer der LG Hersbrucker Alb dabei, die mit vier Titeln, zwei Bezirksrekorden und vielen Bestleistungen die Erwartungen übertrafen. Insgesamt fanden sich zu diesem Meeting rund 160 Sportler aus ganz Mittelfranken in Erlangen ein, um ihre Meister zu ermitteln.

Die jüngste Teilnehmerin der LG Hersbrucker Alb, Anna-Maria Pfindel, startete im Block Sprint/Sprung der Klasse W12. Fünf Bestleistungen in fünf Disziplinen – dem ist nichts hinzuzufügen. Mit einem sauberen Hürdenlauf von 11,63 sek legte sie gleich am Anfang den Grundstein zu einem guten Gesamtergebnis. Doch den tollen 3. Platz unter 16 Teilnehmerinnen hat sie vor allem ihrem Ballwurf zu verdanken. Mit einem neuen Bezirksrekord von unglaublichen 57,5 m lag sie zeitweise sogar auf Rang 1.

Im Block Lauf der Klasse W13 gelang Miriam Frieser ein absoluter Überraschungs-Coup. Auf den Punkt topfit düpierte sie unter anderem mit der schnellsten Zeit über 60 m Hürden von 10,57 sek und der besten Weite von 45 m im Ballwerfen die gesamte Konkurrenz und belegte am Ende den 1. Platz.

Die anderen vier Teilnehmerinnen starteten alle im Block Sprint/Sprung der Klasse W13. Theresa Wilhelm konnte sich dabei trotz Problemen mit Platz 8 am besten plazieren. Auch sie errang insgesamt drei Bestleistungen. Überzeugend waren die 1,44 m im Hochsprung, mit denen sie am höchsten aller Teilnehmerinnen sprang. Nur neun Punkte und einen Platz hinter ihr rangierte Janina Knodt, die einen ausgesprochen guten Tag erwischte. Tolle Zeiten ersprintete sie sich im 50m-Lauf mit 7,57 sek und im 60m-Hürdenlauf mit 11,06 sek.

Janine Krause ergänzte die Mannschaft ebenfalls mit mehreren Bestleistungen. Endlich schaffte sie mit 1,32 m im Hochsprung die magische Grenze von 1,30 m. Erstmals klappte für sie auch der sogenannte „Dreierrhythmus" im Hürdenlauf und somit die Verbesserung ihrer bisher schnellsten Zeit um einige Zehntel Sekunden. Das gleiche Kunststück gelang Katharina Hoesch, die im Gesamtergebnis nur wenige Punkte hinter Janne zurücklag. Zu ihrer guten Punktzahl trug vor allem der Weitsprung bei, bei dem sie mit 3,97 m an der 4m-Marke schnupperte. Die Mannschaft mit Anna-Maria, Miriam, Theresa, Janina und Janne gewann mit über 250 Pkt. Vorsprung überlegen den Titel.

In der Klasse M12 gingen alle drei Teilnehmer der LG Hersbrucker Alb im Block Lauf an den Start. Sebastian Erhardt zeigte gleich am Anfang, wer „Herr im Haus" ist. Nur im 50m-Sprint lag er drei Hundertstel Sekunden hinter dem schnellsten, sonst war er in allen Disziplinen der beste. Überraschend war vor allem seine Steigerung im Ballwerfen auf 43,5 m. Im abschließenden 1000m-Lauf kontrollierte er mit einer Zeit von 3:16 min das Feld.



Nr. 185 - 07.08.1998

Superschnell im Hürdenwald: Janine Krause (links) und Theresa Wilhelm von der LG Hersbrucker Alb. Fotos: Buchwald

Ralph Eyrich brachte im gesamten Mehrkampf eine sehr ausgeglichene Leistung und erreichte am Ende Platz 7. Erstmals sprang er 4 m weit und blieb auch mit 11,84 sek über die Hürden noch unter der 12sek-Grenze. Der dritte im Bunde war Toni Meyer. Bei ihm klappte ebenfalls das Hürdenlaufen recht gut. Obwohl er diese schwierige Disziplin noch nicht lange trainiert, kam er bis zur fünften Hürde im „Dreierrhythmus" und blieb in seinem bisher erst zweiten Hürdenlauf deutlich unter seiner Bestzeit. Viele Punkte brachten auch seine 34,5 m im Ballwerfen.

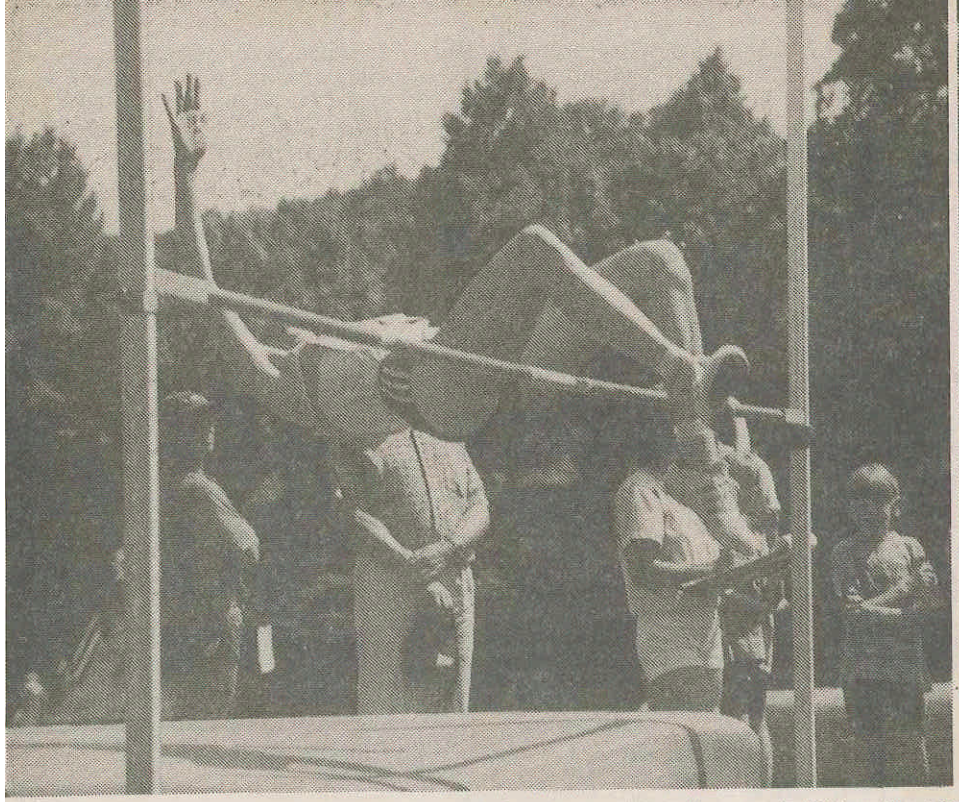


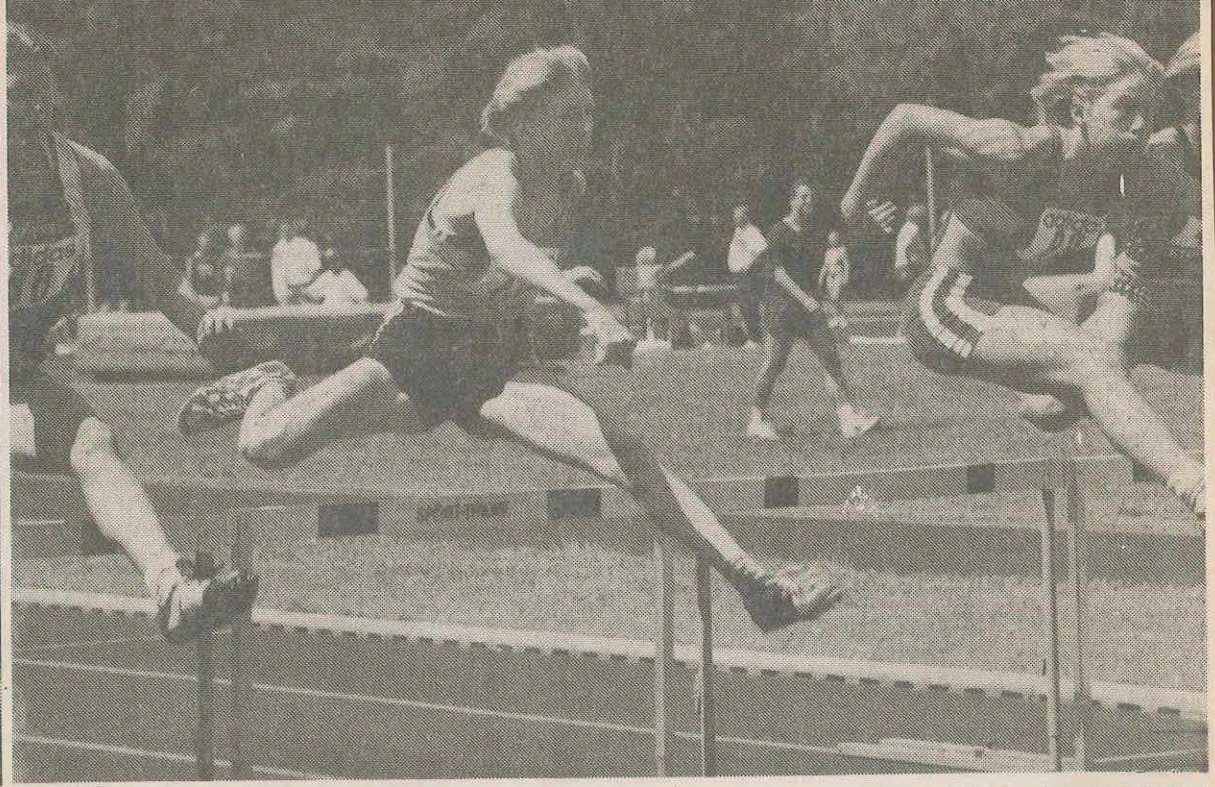
Die Mannschaft der LG Hersbrucker Alb hinterließ bei den Bezirksmeisterschaften einen starken Eindruck.

Favoritenrolle erfüllt

In der Klasse M13 startete Peter Vogelgesang im Block Wurf, wo er schon bei den 14jährigen den Titel holte. Trotz noch immer anhaltender muskulärer Probleme wurde er seiner Favoritenrolle gerecht und siegte mit fast 700 Pkt. Vorsprung. Über 60m Hürden schaffte er mit 10.16 sek die schnellste Zeit aller Teilnehmer. Im Kugelstoßen realisierte er endlich sein lang angestrebtes Ziel, den Bezirksrekord zu brechen. Mit 13,39 m blieb er um 23 cm über der alten Bestmarke.

Im Block Lauf der Altersklasse M13 komplettierte Sebastian Wild die Mannschaft der B-Schüler. 12,97 sek über die Hürden und 32,5 m im Ball waren seine besten Leistungen. Die Mannschaft belegte einen sehr guten dritten Rang mit 130 Pkt. Rückstand, wobei mit etwas mehr Glück und etwas besserer Tagesform durchaus der Titel im Bereich des Möglichen gewesen wäre. Für die höchsten Punktzahlen ihrer Altersklasse erhielten Miriam Frieser und Peter Vogelgesang neben ihren Medaillen noch einen Pokal. bb





Beim 100m-Hürdenlauf sah es für die beiden LG-Athletinnen Miriam Hauenstein (Bild rechts, Mitte) und Barbara Odörfer noch gut aus. Doch ab dem Hochsprungwettbewerb, hier mit Barbara Odörfer (Bild links), lief bei den Mädchen nicht mehr viel zusammen. Fotos: Buchwald

Nr. 186 - 29.08.1998

Ein Top-Ergebnis zum Saisonausklang

Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb gelang im 1500m-Lauf neuer Rekord – Mädchen im Pech

Zum letzten Mal vor der Sommerpause suchte Rainer Schuster von der LG Hersbrucker Alb die Herausforderung über seine beiden Spezialstrecken 800 und 1500 Meter.

Bei dem sehr gut besetzten zweitägigen Einladungswettbewerb in Neustadt/Waldnaab wurde er sowohl über 800m als auch über 1500m Zweiter. Über die längere Laufdistanz durchbrach er zum ersten Mal die Schallmauer von vier Minuten. Über 800m schaffte er mit 1:54,77 min nochmals eine ausgesprochen gute Zeit und mußte sich nur dem Deutschen Vizemeister Philipp Legath (LAC Quelle Fürth/1860 München) geschlagen geben.

Am zweiten Tag klappte es endlich mit dem Saisonziel, die Vier-Minuten-Grenze über 1500m zu unterbieten. Mit 3:59,37 min lag er zwar deutlich hinter dem Sieger aus Rostock, hatte aber die Konkurrenz ebenfalls sicher im Griff. Bleibt zu hoffen, daß im nächsten Jahr die Trainingsplanungen besser laufen und Rainer diese Leistungen, mit denen er zur deutschen Spitze zählt, auch endlich mal zum Saisonhöhepunkt erreicht.

Ganz anders verliefen für die B-Jugendlichen des Vereins die Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften. Dabei sah es nach der ersten Disziplin, dem 100m-Hürdenlauf, noch ganz gut aus. Miriam Hauenstein blieb mit 15,52 sek nur ganz knapp über ihrer Bestzeit, und auch Barbara Odörfer kam mit 17,17 sek auf eine gute Zeit.

Doch schon beim Hochsprung stellte sich Pech ein. Die Anfangshöhen noch locker meisternd, war bei Barbara nach übersprungenen 1,42m und bei Miriam bei 1,45m der Wettkampf zu Ende. Barbara schaffte zwar noch ordentliche 9,30m im Kugelstoßen und gewann den 100m-Sprint trotz Gegenwind mit guten 13,70 sek, aber bei Miriam war nach dem Hochsprung die Luft raus.

Am zweiten Tag keimte beim Einspringen im Weitsprung noch Hoffnung auf, doch die Anfangsweiten von 4,83 und 4,74m wurden von Barbara und Miriam nicht mehr übertroffen. Auch mit 33,89m im Speerwerfen zeigte sich Barbara Odörfer nicht zufrieden. Es blieb die Erkenntnis, daß sich im nächsten Jahr gezielter auf den Saisonhöhepunkt vorbereitet werden muß. Das gilt besonders für die Mannschaft, die diesmal wegen einer Verletzung von Kerstin Kögler nicht zustandekam. bb

Bündnis auf Erfolgskurs

Sie verdankt ihre Existenz einer zünftigen Kartelrunde: Die Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb entstand 1984, als sich Karl-Heinz Döttl, Abteilungsleiter beim TV 1861 Hersbruck, Karl-Heinz Hübner, der gerade beim SV Hohenstadt eine kleine Schar Lauf- und Sprunginteressierte um sich versammelt hatte, und Herbert Schalli (SC Engelthal) zwischen einem Herz-Solo und einem Wenz einigten, ihre Abteilungen zusammenzulegen. Ähnlich wie bei der Wintersportgemeinschaft versprach sich das Trio davon eine leistungsfördernde Bündelung der überwiegend jugendlichen Kräfte. Die Bezeichnung „LG Hersbrucker Alb" wählten die Drei mit Bedacht, um auch Sportler anderer Vereine aufnehmen zu können, ohne jedes Mal den Vereinsnamen ändern zu müssen – bislang hat sich das schon zweimal bewährt: 1991, als der TSV Velden der LG für immerhin fünf Jahre beitrat, und 1992, als der SC Artelshofen ein zweijähriges Intermezzo begann. Nächstes Jahr könnte sich der SC Pommelsbrunn einklinken, sofern dessen Mitglieder diesem Plan zustimmen und der Leichtathletikverband sein O.k. gibt. Auch auf dem sportlichen Sektor hat das Bündnis voll eingeschlagen: Vier bayerische Meister, 30 Bezirksmeistertitel, zahllose Bezirksjahresbestleistungen und -rekorde stehen in den Annalen der Gemeinschaft. Nachwuchsathleten wie Speerwerferin Barbara Odörfer, Mittelstreckenläufer Rainer Schuster oder das Wurfwunder Sebastian Weller haben bei deutschen Titelkämpfen den Namen der LG würdig vertreten. Auch als Veranstalter des Bahnsportfestes „Hersbrucker Meile" oder des Straßenlaufs in Hohenstadt (1992/1999 mit Bayerischen Meisterschaften) hat sich die LG einen Namen gemacht.

Daten & Fakten

Rund 40 Aktive aus den drei angeschlossenen Vereinen tragen derzeit das Trikot der LG Hersbrucker Alb, wenn sie zu Wettkämpfen im gesamten süddeutschen Raum antreten. 1986 durfte der erste Titelträger gefeiert werden: Jürgen Rosewich gewann damals bei den A-Schülern über 3 000 Meter. Ihr „fettestes" Jahr erlebte die Gemeinschaft 1997: Barbara Odörfer wurde dreifache Bezirksmeisterin und bayerische Meisterin im Speerwerfen, Sebastian Weller Bayerns Bester im Blockwettkampf Wurf. Rainer Schuster lief über 1 000 Meter Bezirksrekord; Peter Vogelgesang avancierte in elf Disziplinen zum Bezirksbesten, wurde obendrein bester bayerischer Schüler in den Blockwettkämpfen Wurf und Sprint. Bezirksbestleistungen von Anna-Maria Pfindel, Theresa Wilhelm, Sebastian Erhardt, Ralph Eyrich, Ulli Meyer und Alexander Vorbrugg komplettierten den Erfolgslauf der LG. Trainiert wird im Sommer jeweils dienstags und donnerstags ab 18 Uhr im Sportzentrum, im Winter mittwochs ab 18 Uhr in der Gymnasiumshalle. Läufer treffen sich im Sommerhalbjahr am Freitag um 19 Uhr, im Winter am Samstag um 14 Uhr an der Mehrzweckhalle des SV Hohenstadt.

Abteilungen

Leichtathletik.

Kontakt

Karl-Heinz Hübner, 91 217 Hersbruck, Telefon 0 91 51/34 95. kp

Nr. 187 - 04.10.1998





Nr. 188 - 09.10.1998

Zwei aus einer erfolgreichen Mannschaft: Miriam Frieser (links) steigerte ihre Bestleistung im Speerwerfen auf 27,78 m, Harry Scharf seinen persönlichen Rekord im Hochsprung auf 1,70 m. Fotos: Buchwald

Kronach: Gutes Pflaster für Rekorde

LG Hersbrucker Alb hinterließ beim Herbst-Schülersportfest sehr guten Eindruck – Viele Bestleistungen

Schon zum dritten Mal waren heuer die Schüler und Schülerinnen der LG Hersbrucker Alb beim Herbst-Sportfest in Kronach vertreten. Wie in den vergangenen Jahren war auch dies wieder der Auftakt zu den letzten Wettkämpfen nach den Sommerferien und somit auch ein erster Formtest. Und wieder einmal zeigte sich, daß eine längere Pause nicht unbedingt leistungshindernd ist. Zwei Bezirksrekorde und zahlreiche hochkarätige persönliche Bestleistungen sind ein guter Beleg dafür.

„Ältester" Teilnehmer aus Hersbrukker Sicht war Harry Scharf in der Klasse M15, der über 75 m mit 9,19 sek., im 80m-Hürdenlauf mit 11,58 sek. und im Hochsprung mit tollen 1,70 m dreimal siegreich war. Zweimal am Start war Christopher Pfindel (M14), der auch seinen Hürdenlauf mit 12,06 sek. gewann. Ebenfalls überzeugend waren seine 10,55 m im Kugelstoßen. Peter Vogelgesang verbesserte seinen eigenen Bezirksrekord im Kugelstoßen der Klasse M13 um über einen halben Meter auf 13,82 m und triumphierte überdies hinaus noch im Hochsprung mit einer Steigerung seiner Bestleistung um 11 cm auf 1,63 m und im 60m-Hürdenlauf mit 9,63 sek.

Auch Sebastian Wild kam in der gleichen Klasse mit 12,52 sek. auf eine für ihn sehr gute Zeit über 60 m Hürden und versuchte sich darüber hinaus erstmals im Speerwerfen mit 21,62 m. Wie schon seine Vereinskameraden ging auch Sebastian Erhardt (M12) über die 60 m Hürden an den Start und siegte mit guten 10,96 sek. Noch höher sind seine 32,45 m im Speerwerfen einzustufen, mit denen er sicherlich zur mittelfränkischen Spitze gehört.

Zwei persönliche Rekorde hatte auch Toni Meyer (M12) zu verzeichnen. Im Speerwerfen überzeugte er mit 27,10 m und im Kugelstoßen mit 6,35 m. Ralph Eyrich (M12) dagegen kam nicht so recht in Schwung und konnte nur mit seinen 3,91 m im Weitsprung zufrieden sein, mit denen er sein Potential noch lange nicht ausgeschöpft hat.

Die zwei jüngsten Teilnehmer starteten in der Altersklasse M10 und kamen zu überraschenden Ergebnissen. Vor allem der Weitsprung von Sebastian Pfindel mit 3,96 m ist sehr beachtlich, genauso wie seine 30 m im Ballwerfen. In dieser Disziplin erreichte auch Ulli Meyer mit 34,5 m eine gute Weite.

Starkes Mädchen-Duo

Bei den Mädchen der Altersklasse W13 waren gleich fünf Teilnehmerinnen am Start. Über 60 m Hürden kämpften Miriam Frieser und Janina Knodt um den Sieg, wobei Miriam mit 10,78 sek. zu 11,04 sek. knapp die Nase vorn hatte. Sie nahm darüberhinaus erstmals am Speerwerfen teil und erreichte die sehr gute Weite von 27,78 m. Janina gewann das Kugelstoßen mit neuer Bestweite von 7,63 m. Theresa Wilhelm und Janne Krause waren im Hochsprung die letzten Teilnehmerinnen ihrer Altersklasse. Janne stellte ihre Bestleistung mit 1,32 m ein, Theresa sprang mit 1,35 m noch etwas höher und siegte. Überzeugend waren auch noch Jannes Leistungen im Weitsprung mit 4,10 m und im Hürdenlaufen mit 11,54 sek. Theresa gab wie schon Miriam ihr Debüt im Speerwerfen und siegte mit tollen 28,91 m.

Katharina Hoesch erreichte im Hochsprung eine neue persönliche Bestleistung mit 1,26 m und kam auch im Hürdenlaufen mit 12,75 sek. nahe an ihre schnellste Zeit heran. Den zweiten Bezirksrekord schaffte Anna-Maria Pfindel im Speerwerfen der Klasse W12. Den acht Jahre alten Rekord konnte sie bei ihrem erst dritten Wettkampf in dieser Disziplin mit 30,43 m um 27 cm übertreffen. Einen weiteren Sieg nahm sie mit 7,17 m im Kugelstoßen mit nach Hause. bb

Bestleistungen rechtfertigten Startplatz

Peter Vogelgesang von der LG Hersbrucker Alb beim Bezirksvergleichskampf wichtiger Punktelieferant

Nr. 189 - 10.10.1998

Die Einladung zum Bezirksvergleich kam etwas überraschend, aber nicht von ungefähr, denn Peter Vogelgesang von der Leichtathletik-Gemeinschaft Hersbrucker Alb war dieses Jahr nicht nur der dominierende Athlet seiner Altersklasse, sondern erzielte auch einige sehr beachtliche Ergebnisse bei der ein Jahr älteren Konkurrenz. Der Vergleichskampf der sieben Bezirke Bayerns fand in der Oberpfalz statt.

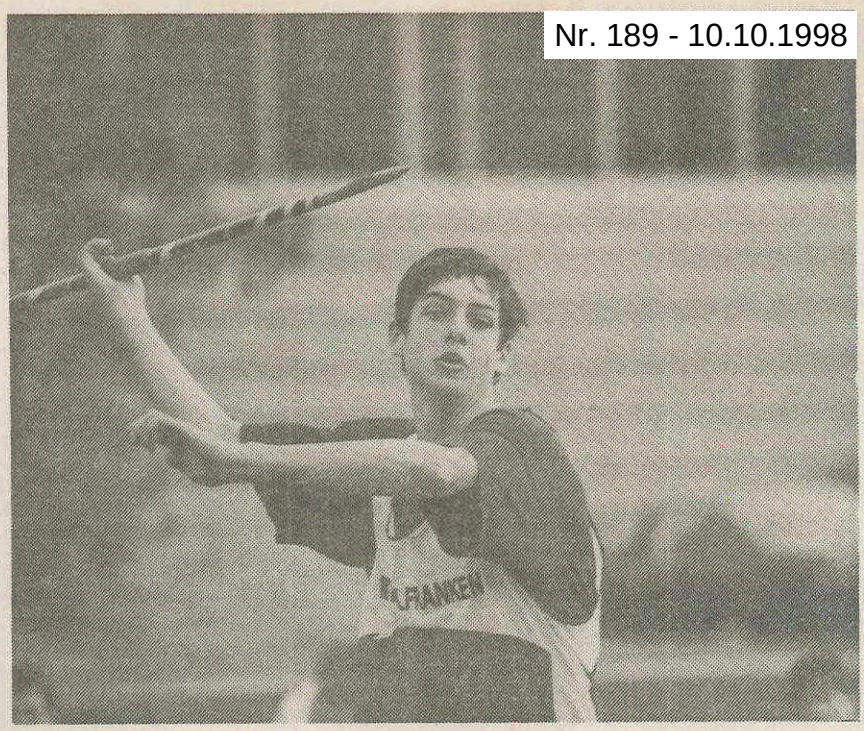
Der Veranstalter gab sich alle Mühe, den Sportlern einen passenden Rahmen für dieses Highlight zu schaffen. Die jungen Athleten bedankten sich mit spannenden Entscheidungen und teils sehr guten Leistungen. Vom Bezirk Mittelfranken wurde Peter für die Disziplinen Speerwerfen und Kugelstoßen nominiert und schaffte dabei zwei neue Bestleistungen, mit denen er viele Punkte für die Mannschaft beisteuerte.

Dritter im Speerwerfen

Beginnen mußte Peter mit dem Speerwerfen, seine Problemdisziplin der vergangenen Wochen. Doch schon nach dem ersten Wurf war klar, daß er einen Platz in der Spitzengruppe sicher hatte. Nach den ersten drei Versuchen lag er noch an zweiter Stelle. Danach hatte er zwar noch zwei sehr gute Würfe, doch konnte er seine beste Weite von 42,86 m nicht mehr übertreffen. Damit verbesserte er seine bisherige Leistung um über 5 Meter und erreichte nur 1,5 Meter hinter dem Sieger den hervorragenden dritten Platz.

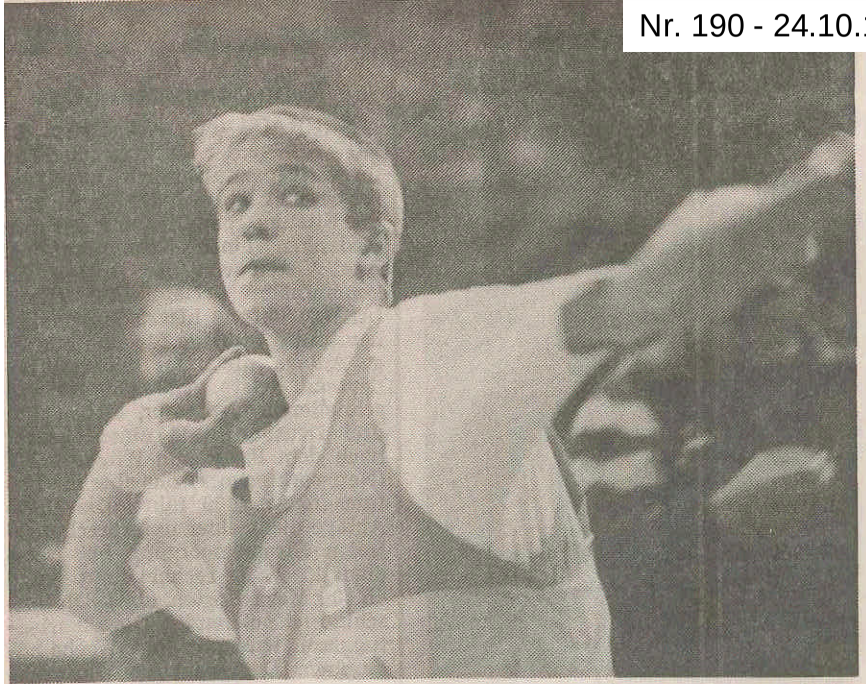
Sieger mit Bezirksauswahl

Im Kugelstoßen landete er auf Rang sechs mit beachtlichen 11,42 m. Hier machte er es umgekehrt, legte nach drei eher mißlungenen Versuchen erst in den drei letzten Durchgängen zu und konnte sich somit noch etliche Plätze nach vorne schieben. Insgesamt präsentierte sich eine Mannschaft, die vor allem durch ihre Ausgeglichenheit überzeugte und keinen letzten Platz davontrug. Dies machte sich auch positiv im Punktespiegel bemerkbar, denn erstmals seit zehn Jahren ging der Titelgewinn an Mittelfranken, gefolgt von Oberbayern, den Siegern der letzten Jahre. bb



Peter Vogelgesang übertraf beim Bezirksvergleichskampf im Speerwerfen seine bisherige Bestleistung um fünf Meter und holte sich mit der Bezirksauswahl den Titel. Foto: Buchwald

Nr. 190 - 24.10.1998





Christopher Pfindel (LG Hersbrucker Alb) verpaßte im Kugelstoßen nur knapp seine Bestleistung (links). Bild rechts zeigt die erfolgreiche Kreisauswahl mit Vorsitzendem Hans Bahr. Fotos: Buchwald

Platz auf dem Siegerpodest gesichert

Leichtathletik-Kreisauswahl wartete beim Vergleichskampf in Roth mit sehr guten Ergebnissen auf

Großer Erfolg für die Leichtathletik-Kreisauswahl beim Vergleichskampf in Roth: Wie schon im vergangenen Jahr konnten sich die zwölf- bis 15jährigen Schüler einen Platz auf dem Podest erkämpfen. Zu diesem beachtlichen Erfolg steuerten vor allem die 14- bis 15jährigen Schüler sowie die zwölf- und 13jährigen Mädchen mit jeweils einem zweiten Platz die meisten Punkte bei. Insgesamt konnten drei Einzel- und ein Staffelsieg verbucht werden.

Bei den Schülern A bestätigte Harry Scharf (LG Hersbrucker Alb) seine zuletzt gute Form und gewann im Weitsprung mit neuer Bestleistung von 5,82 m. Darüber hinaus schaffte er noch einen ausgesprochen guten zweiten Platz in 11,80 Sek. über 80m-Hürden. Im Hochsprung dagegen erreichte Harry nicht ganz die erhoffte Höhe und landete mit 1,60 m auf Rang vier.

Christopher Pfindel (LG) übertraf mit dem Diskus erstmals die 30 Meter und erreichte damit Rang sechs. Nur 33 Zentimeter fehlten auf eine neue Bestleistung im Kugelstoßen, 10,22 m bedeuteten am Ende nur Rang elf. Die Staffel mit Christopher und drei Athleten der LG Lauf überraschte zum Abschluß mit Platz drei.

Einzige Vertreterin bei den A-Schülerinnen für den östlichen Landkreis war Astrid Lohrey von der LG Hersbrucker Alb. Mit eher durchschnittlichen 11,32 Sek. über 75 m konnte sie sich nicht im Vorderfeld plazieren, genauso wie im Weitsprung mit 4,11 m. Doch ausgerechnet im Diskuswerfen, einer der schwierigsten Disziplinen, errang sie mit neuer Bestweite (24,48 m) einen guten sechsten Platz. Mit nur einem fünften und zwei sechsten Plätzen war diese Altersklasse die Schwachstelle der Mannschaft.

Bei den B-Schülern überzeugte vor allem Peter Vogelgesang (LG). Mit der Superleistung von 1,65 m im Hochsprung distanzierte er die Konkurrenz um 14 Zentimeter und scheiterte nur knapp am Bezirksrekord. Auch im Ballwerfen konnte ihm niemand Paroli bieten, mit 62 m siegte er unangefochten. Seine guten Leistungen ergänzte er noch mit einem zweiten Platz in 10.03 Sek. im 60m-Hürdenlauf.

Krankheitsbedingt gehandicapt trat Vereinskamerad Sebastian Erhardt nicht wie gewohnt in Erscheinung. So war für ihn im Hochsprung schon bei 1,33 m Schluß. Mit seinen 4,24 m im Weitsprung kam er ebenfalls nur auf Rang zwölf. Doch im 1000m-Lauf mobilisierte er noch einmal alle Kräfte und erkämpfte sich in guten 3:19,91 Min. den sechsten Platz.

Ralph Eyrich (LG) erreichte im 60m-Hürdenlauf der Schüler B eine tolle neue Bestzeit mit 11,14 Sek. Außerdem war er in der 4 x 50m-Staffel mit von der Partie. Doch unglücklicherweise ging der letzte Wechsel in die Hose und somit eine bessere Plazierung verloren.

Bestzeit knapp verfehlt

Vier Teilnehmerinnen stellte bei den B-Schülerinnen die LG Hersbrucker Alb. Miriam Frieser mußte über die 60m-Hürden antreten und wurde mit 10,98 Sek. Zehnte. Die gleiche Plazierung schaffte sie im Ballwerfen mit 39 m. Theresa Wilhelm nahm im Hochsprung teil und belegte mit 1,34 m den achten Rang.

Janina Knodt lief über 50 m nochmal zu großer Form auf und kam trotz starkem Gegenwind zu einer Zeit von 7,46 Sek., mit der sie nur eine Hundertstel über ihrer Bestzeit lag und auf Platz vier ins Ziel kam. Anna-Maria Pfindel nahm nur in ihrer Spezialdisziplin, dem Ballwerfen, teil und hatte mit ungewohnten Technikproblemen zu kämpfen. Nur der letzte Versuch brachte eine für sie ordentliche Weite von fast 50 Metern, die letztendlich zu Platz zwei reichte.

Das Sahnehäubchen in dieser Klasse war aber die Staffel. Fast eine Sekunde Vorsprung erlief sich das Quartett Miriam Frieser, Janina Knodt, Theresa Wilhelm und Saskia von Münster (SC Pommelsbrunn), die nach dem letzten Wechsel den Vorsprung noch ausbaute.

Ebenfalls viele Punkte sammelte hier die Lauferin Bianca Pittner, die im Hochsprung mit 1,43 m Zweite wurde und im 800m-Lauf mit 2:44,63 Min. noch einen dritten Platz beisteuerte. Auch Michaela Loos aus Lauf, mit 4,51 m im Weitsprung und 10,80 Sek. im Hürdenlauf und zwei fünften Plätzen, sowie Monika Geis, ebenfalls mit Rang vier im 800m-Lauf in 2:45,57 Sek., waren eifrige Punktesammlerinnen und trugen viel zum dritten Gesamtplatz der Mannschaft bei. bb

Begehrte Auszeichnung

Ehrungen für viele Sieger

Sportler stellten die erfolgreichste Gruppe in Hersbruck

HERSBRUCK (jr) – „Eine kleine Geste der Anerkennung, Ansporn und Motivation für die Zukunft" nannte Bürgermeister Wolfgang Plattmeier die Ehrung der Stadt Hersbruck für besondere Leistungen. 31 Einzel– und elf Mannschaftsauszeichnungen wurden heuer für Erfolge auf den Gebieten Sport, Kultur und Kleintierzucht vergeben.

Kurz skizzierte Plattmeier die Beweggründe des Stadtrats, diese längst traditionelle Veranstaltung durchzuführen. Man wolle herausstellen, welche Strukturen auf allen möglichen Gebieten in Hersbruck vorhanden seien. „Die Vereine halten die Menschen zusammen, bewirken, daß die Gemeinschaft funktioniert", hob er hervor.

Kurz erläuterte der Bürgermeister die Voraussetzungen für die Ehrungen. Die erfolgreiche Teilnahme an einer deutschen oder höheren Meisterschaft (Stufe I) und die ersten fünf Plätze bei bayerischen Titelkämpfen (Stufe II) wurden mit jeweils einem Sport– oder Naturbuch honoriert.

Einen Preis der Kategorie III (Bildbände von Franken) erhielten die mittelfränkischen Meister. Für eine sonstige auffallende überdurchschnittliche Leistung gab es darüber hinaus ebenfalls einen Preis. Mannschaften und Orchester bekamen gestaffelt nach Mitgliederstärke Geldzuwendungen zwischen 100 und 250 Mark. „Bis ein Buch zum letzten einer Gruppe herumgereicht wäre, wäre es abgenützt", begründete das Stadtoberhaupt diese Sonderbehandlung.

Den Ehrungsreigen eröffnete Plattmeier wie in jedem Jahr mit den Kleintierzüchtern. Ausgezeichnet wurden Heinz Zimmermann vom Kaninchenzuchtverein B439 Hersbruck und Erwin Neidiger, Hermann Neidiger, Georg Wölfel, Bernhard Braun sowie Sandra Herbst vom Kleintierzuchtverein B431 Altensittenbach.

Im Bereich Kultur haben vor allem die von Lehrer Richard Siebenbürger geleiteten Kurse des Paul-Pfinzing-Gymnasiums Hersbruck mit ihren Filmen heuer Preise eingeheimst. Auf Bezirks–bzw. Landesebene hatten die Videogruppe (L'amour fou), die Filmgruppe, der Grundkurs Deutsch 96/98 (Todesursache: Sanft) und der Theaterkurs 97/98 (Der Rest des Lebens) gesiegt. Vom Hersbrucker Harmonika–Orchester ehrte der Bürgermeister sowohl die Jugend als auch die Erwachsenen.



Die diesjährigen Leistungsträger der Stadt Hersbruck auf den Gebieten Sport, Kultur und Kleintierzucht mit Bürgermeister Plattmeier. Foto: J. Ruppert

Nr. 191 - 14.12.1998

Bei den Sportlern sahnten in erster Linie wieder einmal die Leichtathleten ab. Allein von der LG Hersbrucker Alb schafften elf Jugendliche und drei Mannschaften die Ehrungskriterien. Für ihre Erfolge in verschiedenen Disziplinen erhielten Sebastian Erhard, Miriam Frieser, Janina Knodt, [illegible]a–Maria Pfindel, Christopher Pfind[illegible] Bernd Pflaum, Harry Scharf (alle Stufe I), Barbara Odörfer, Peter Vogelgesang, Sebastian Weller (alle Stufe II) und Rainer Schuster (Stufe I) Buchgeschenke.

Außerdem gab es noch Geldbeträge für die LG–Mannschaften im Siebenkampf, im Blockmehrkampf und im Fünf-Kilometer-Straßenlauf. Die Hersbrucker Fahnen im Langstreckenlauf hält bekanntlich das Marathon–Team Pegnitztal hoch. Geehrt wurden Kazimierz Bak (Stufe II), Christian Hacker, Georg Hirschmann, Regina Stief sowi[illegible]nd die Damen–Staffel der WSG Hersbruck im Skilanglauf erhielt Slalomfahrer Wolfgang Herger (WSG) einen Walter Ziegler (alle Stufe I). Ebenfalls die Anforderungen für die höchste Kategorie erfüllte wieder einmal das für das LAC Quelle Fürth/München 1860 startende Hersbrucker Sprungtalent Melanie Skotnik.

Natürlich waren auch die anderen Sportler nicht untätig. Für ihre Leistungen im Badminton zeichnete das Stadtoberhaupt einige Nachwuchshoffnungen des TV 1861 Hersbruck aus: Eva Nagler, Jana Urban und Alisha Gumbinger. Ebenso wie diese drei Preis der Stufe III, Johannes Herger (WSG) die Stufe I.

Auch zwei DAV–Triathleten durften Wolfgang Plattmeier die Hand schütteln: Ironman Walter Högner (Stufe I) und Herbert Schmidt (Stufe II). Ein Geldgeschenk erhielt das Herrenteam des 1. Dart–Club Hersbruck. Einen Ehrenpreis für besondere Leisteungen erhielt Motorrad-As Jörg Teuchert. Für die angepeilte Weltmeisterschaft (heuer 17.) im nächsten Jahr gab der Bürgermeister die Marschrichtung vor: „Da fegen wir die anderen auch noch weg!"

Leichtathleten legten ein Rekordjahr auf die Bahn

LG Hersbrucker Alb verfügt über eine Vielzahl an leistungsfähigen Nachwuchssportlern – Duo teilt sich zwölf Bezirksbestleistungen

Viele Leichtathletik-Interessierte fanden den Weg nach Kruppach zur Saisonabschlußfeier der LG Hersbrukker Alb.

Vor dem offiziellen Teil des Abends bedankte sich Vorsitzender Karl-Heinz Hübner mit einem kleinen Präsent bei Walter Odörfer, Chef des Fördervereins. Viel Beifall bekam der Einakter „Silberhochzeit", vorgetragen von Heidi Bock, Sonja Buchwald und Herbert Thoma. Die „Spider-Boys" mit Florian Helleken, Sebastian Wild und Sebastian Erhardt präsentierten neben bekannten Oldies auch die neuesten Lieder der Pop-Szene. Fantastischer Abschluß war ein Medley mit bekannten Weihnachtsliedern in einer rockigen Version.

Übungsleiter Bernd Buchwald beschränkte sich in seinem sportlichen Jahresrückblick stichpunktartig auf die Vielzahl von Erfolgen der LG-Athleten. Für besondere sportliche Leistungen wurde die Mädchen-Mannschaft mit Miriam Frieser, Theresa Wilhelm, Janina Knodt, Janne Krause, Katharina Hoesch und Anna-Maria Pfindel mit einem Pokal geehrt. Ihre Erfolge reichen von Bezirksrekorden und -meisterschaften bis hin zu zahlreichen vorderen Plazierungen in den Bestenlisten.

Buchwald: „Eine genauso tolle Bilanz kann das Jungenteam vorweisen". Allen voran Peter Vogelgesang und Sebastian Erhardt, die sich alleine vier Bezirkstitel holten und zwölfmal an erster Stelle der mittelfränkischen Bestenliste zu finden sind. Komplettiert wurden die guten Ergebnisse von Sebastian Wild, Ralph Eyrich und Toni Meyer. Stolz könne die LG auch auf ihre „älteren" Wettkämpfer sein. Jeweils drei männliche und weibliche Athleten seien im nächsten Jahr im Jugendbereich vertreten.



Nr. 192 - 30.12.1998

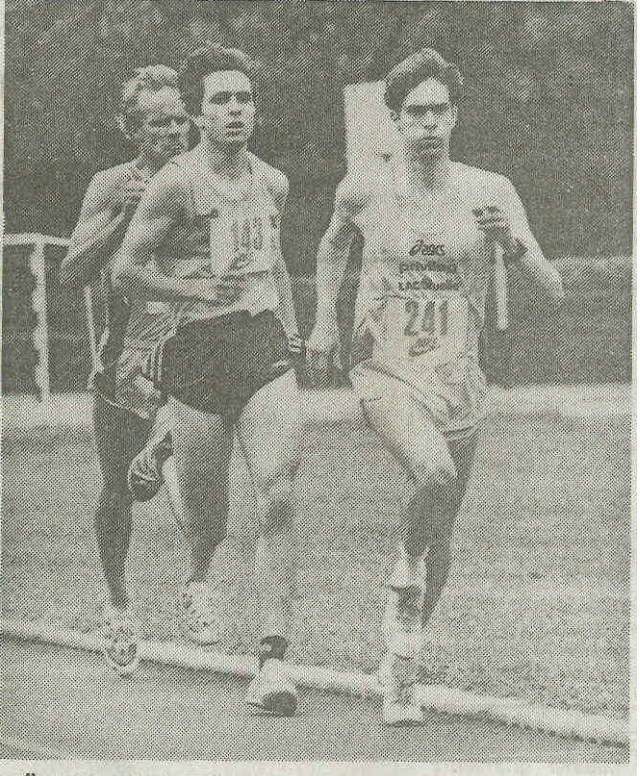
Für besondere sportliche Leistungen vom Verein geehrt: Die Athleten der LG Hersbrucker Alb. Foto: Buchwald

Hier wurden unter anderem Barbara Odörfer, Kerstin Kögler, Miriam Hauenstein, Christopher Pfindel, Harry Scharf, Bernd Pflaum und Rainer Schuster mit einem Pokal ausgezeichnet. Letzterer gehört über die 800-Meter-Distanz zu den besten 15 Läufern in Deutschland. Die Gesamtbilanz falle somit besser aus als im Vorjahr. Erfreulich sei auch die Aufnahme von sechs Schülern in den Bezirkskader, durch den mit Hilfe von Fortbildungsmaßnahmen die Leistungsfähigkeit gefördert werden soll. „Bei all den Triumphen dürfen wir nicht vergessen, weiter jüngere Athleten so vorzubereiten, daß sie in den nächsten Jahren ähnliche Erfolge zustande bringen." Mit Katharina und Sebastian Pfindel, Christine Schuller, Ulli Meyer, Phillip Wild und Christian Reif stehe die nächste Generation schon in den Startlöchern.

Der Nikolaus verteilte anschließend an alle Sportler ein T-Shirt mit passendem Motiv für jeden. Kreisvorsitzender Hans Bahr machte in seiner Rede nochmal deutlich, daß der Zusammenhalt im Verein durch gesellschaftliche Anläße gefördert werde. Es sei durch das reichhaltige Sportangebot immer schwerer, junge Leute für Leichtathletik zu begeistern. Für die großartigen Erfolge verteilte er Sticker des Kreises Nürnberger Land an die Teilnehmer des Kreisvergleichs.

„Kranke Oma" zum Schluß

Das Ende der Veranstaltung bildete das lustige Spiel „Oma ist krank", bei dem die Teilnehmer wahllos aus dem Publikum bestimmt wurden. Sie mußten dann dem Nebenmann verbal deutlich machen, welche „Krankheit" sie hatten. Gar nicht so einfach, da jeder Mitspieler dabei ein Streichholz im Mund hatte. bb



HÖHER, WEITER, SCHNELLER: Mittelstreckler Rainer Schuster wird bayerischer A-Jugend-Vizemeister über 1500 Meter, die zur LAC Quelle Fürth/München gewechselte Hersbruckerin Melanie Skotnik Dritte bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Hochsprung. Bezirksrekorde in Serie werfen, stoßen, laufen oder springen die Nachwuchsathleten Peter Vogelgesang, Sebastian Erhardt und Anna-Maria Pfindel. Walter Ziegler wird Deutscher Meister der Klasse M 50 über 50 Kilometer.

Nr. 193 - 31.12.1998